



2. JULI 2021

JAHRGANG 14, AUSGABE 164

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Foto: M. Wendler

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 20. Sitzung des Gemeinderates in dieser Legislaturperiode fand am Montag, dem 31. Mai 2021 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus statt. An der Sitzung nahmen 13 Gemeinderäte und der Bürgermeister sowie Vertreter der Verwaltung, der Presse und der Einwohnerschaft teil. Der Gemeinderat beriet nach folgender Tagesordnung.

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnisgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 19.04.2021
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Satzungsbeschluss) und zur Feststellung der Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG in allen Kindertagesstätten der Gemeinde
6. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Auftrages zur Verfahrensbetreuung im europaweiten Vergabeverfahren für die Planungsleistungen für den Schulcampus Kreischa
7. Information und Beratung zur Durchführung des Kreischaer Jahrmarktes 2021
8. Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Darlehens der Gemeinde an den Eigenbetrieb KWA zur Sicherung der Liquidität
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Festlegung der beiden Mitunterzeichner für das Protokoll der Sitzung und der Bekanntgabe der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung rief der Bürgermeister den ersten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

In der Einwohnerfragestunde meldeten sich mehrere Einwohner zu Wort und fragten zum aktuellen Sachstand für den Bebauungsplan Kleincarsdorf Nord sowie zur Vorgehensweise und zum Ablauf des Jahrmarktes 2021 an. Der Bürgermeister teilte den Anfragenden mit, dass es beim Bebauungsplan keinen neuen Verfahrensstand gibt, das heißt die naturschutzfachlichen Gutachten werden erstellt, ebenso erfolgt ein Artenschutzgutachten und die allgemeinen Planungsarbeiten zum Bebauungsplan. Ein neuer Sachstand hinsichtlich der Anträge auf emissionschutzrechtliche Genehmigung bzw. des Antrages auf Ausnahme von der Veränderungssperre ist nicht bekannt. Hinsichtlich der Anfrage zum Jahrmarkt verwies der Bürgermeister auf die anstehende Sachbehandlung im Tagesordnungspunkt 7 der Sitzung.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (Satzungsbeschluss) und zur Feststellung der Betriebskosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG in allen Kindertagesstätten der Gemeinde

Nach den gesetzlichen Regelungen im Freistaat Sachsen hat die Gemeinde bis zum 30. Juni eines jeden Jahres die Betriebskosten für alle Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege im Gemeindegebiet festzustellen. Nach der Vorberatung im Verwaltungsausschuss und der einstimmigen positiven Empfehlung an den Gemeinderat lagen den Gemeinderäten die entsprechenden Unterlagen zur Feststellung der Betriebskosten und Neufestsetzung der Elternbeiträge vor.

Mit der Beschlussfassung zur Neufestsetzung der Elternbeiträge sollte auch die Elternbeitragssatzung abgeändert werden, das heißt, der Begriff der alleinerziehenden Personen soll genauer definiert werden. Die Gemeinderäte diskutierten ausführlich das Für und Wider einer Beitragserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt, auch unter Beachtung der besonderen Belastungen und Leistungen der Eltern während der Corona-Pandemiezeit. Schlussendlich folgte der Gemeinderat mehrheitlich der Empfehlung des Verwaltungsausschusses und beschloss die 6. Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung der Änderungssatzung ist bereits in der Ausgabe Juni 2021 des Kreischaer Boten erfolgt.

In seiner Diskussion erörterte der Gemeinderat und der Bürgermeister auch das Verhältnis der Betriebskosten bzw. der Anteile der Eltern an den Gesamtbetriebskosten. Rückblickend auf das Jahr 2020 wurde festgestellt, dass die Betriebskosten für den Kinderkrippenplatz zirka 1.148€ je Monat betragen. Durchschnittlich haben davon die Eltern 21,14%, das heißt 242,77€ je Monat aufgebracht. Aus allgemeinen Steuer- und sonstigen Einnahmemitteln der Gemeinde wurde 659,25€ geleistet, der Freistaat Sachsen steuerte durchschnittlich 246,50€ zu den Gesamtbetriebskosten bei. Die Aufwendungen für Miete, Zinsen und Abschreibungen trägt die Gemeinde zusätzlich aus dem eigenen Haushalt allein. Diese dürfen aufgrund gesetzlicher Regelungen nicht in die Elternbeitragskalkulation einbezogen werden.

Wesentlich geringere Betriebskosten entstehen für einen Kindergartenplatz. Hier wurden im Jahr 2020 zirka 575€ als Betriebskosten ermittelt, der Landeszuschuss beträgt hier gleichfalls 246,50€. Der Elternbeitrag belief sich durchschnittlich auf 163,17€ und damit zirka 28,34%. Der Gemeindeanteil lag bei 166,18€ je Monat.

Der Hortplatz verursachte durchschnittliche Kosten von 270€ je 6-Stunden-Platz im Jahre 2020. Den größten Teil hiervon trug der Freistaat Sachsen durch den Landeszuschuss, nämlich in Höhe von 164,33€. Die Eltern leisteten durchschnittlich 78,93€ und somit 29,23% der monatlichen Aufwände, für die Gemeinde verblieb ein Anteil von 26,74€.

Der Landeszuschuss hat sich in den letzten Jahren erhöht, dem höheren gesetzlich vorgeschriebenen Personalschlüssel folgend. Ab 2021 wird der durchschnittliche Landesanteil wieder sinken, da der Landeszuschuss als feste Pauschale gewährt wird und die Kosten für den Betrieb der Einrichtung ansteigen.

Bürgermeister und Gemeinderat sprachen an dieser Stelle einheitlich allen im Bereich der Kindertagesbetreuung Beschäftigten und den im Gemeindegebiet tätigen Tagesmüttern ihr herzliches Dankeschön aus.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Auftrages zur Verfahrensbetreuung im europaweiten Vergabeverfahren für die Planungsleistungen für den Schulcampus Kreischa

Für die geplanten Neubauten im Bereich des Schulcampus Kreischa, das heißt die Neuerrichtung einer dreizügigen Grundschule, einer Zweifeldsporthalle und für die Sanierung der Oberschule sind umfangreiche Planungsaufgaben zu erledigen. Auch diese Arbeiten sind ordnungsgemäß auszuschreiben. Aufgrund der Honorarhöhe kommen hier europaweite Vergabeverfahren zur Anwendung. Diese Ausschreibungsarbeiten kann die Gemeinde nicht allein leisten, so dass sie sich hier eines Dienstleisters bedient. Der Gemeinderat stimmte ohne größere Diskussion zu, den Auftrag zur Verfahrensbetreuung für das Vergabeverfahren an das Büro Rieger Architektur mbB aus Dresden zu vergeben.

TOP 7 - Information und Beratung zur Durchführung des Kreischaer Jahrmarktes 2021

Nach dem im Jahr 2020 der Jahrmarkt aufgrund der Pandemielage abgesagt werden musste, stand erneut die Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat hierzu an. Verwaltungsseitig wurden zwei Varianten für die Durchführung des Jahrmarktes vorgeschlagen. Als Variante A kommt dabei die Durchführung des Jahrmarktes im ganz normalen Rahmen, so wie sie in den letzten Jahrzehnten gehandhabt wurde, in Betracht. Es würde also einen traditionellen Jahrmarkt von Freitag bis Montag geben, der Zugang wäre entsprechend frei und alle Fahrgeschäfte und Imbissstände und gastronomischen Einrichtungen sind für jedermann nutzbar. Diese Durchführungsvariante erforderte keine besondere Beschlussfassung, sie ist so in der Haushaltsplanung der Gemeinde vorgesehen. Gemeinderat und Bürgermeister stimmten überein, dass diese Variante Priorität haben muss.

Allerdings lässt sich die Entwicklung der Pandemielage sehr schlecht vorhersagen, mit einem Rückgang der Infektionszahlen über den Sommer hinweg wird aber gerechnet. Dennoch können Infektionslagen auftreten. Die Verwaltung hatte deshalb auch die Variante B für den Jahrmarkt vorbereitet, diese sieht einen eingeschränkten Betrieb unter Beachtung der dann gültigen Corona-Schutz-Verordnung und der Durchführung auf der Basis eines aktuellen Hygienekonzeptes mit Besuchersteuerung und Zugangskontrollen vor. Diese Variante B verursacht allerdings Mehrkosten, die die Gemeinde selbst tragen muss.

So fallen Mehrausgaben für Bewachungsleistungen und vermehrtes Sicherheitspersonal an, um notwendige Eingangskontrollen gegebenenfalls durchführen zu können. Mehraufwände gibt es auch beim Bereich der Toiletten für die Bereitstellung von Desinfektionsmitteln. Mit rund 2.800€ schlägt auch der Aufbau einer Umzäunung und der Einrichtung von drei Toren zu Buche, damit gegebenenfalls Besucherzahlen erfasst und Zutrittsmöglichkeiten in den Marktbereich geschaffen werden können.

Weitere Aufwendungen fallen für die Beschilderung und die Besucherführung im Marktgelände auf der Wiese an, denn es könnte notwendig sein, ein Einbahnstraßensystem einzurichten und die Besucherströme entsprechend zu steuern. Insgesamt belaufen sich die vorausgeschauten Mehrkosten auf zirka 10.500 € für die Gemeindekasse. Der Bürgermeister erläuterte, dass auch mit dieser eingeschränkten Variante ein Schausteller- und Imbissangebot geschaffen werden kann.

Schwierig wird bei dieser Variante die Installation und Betreuung des traditionellen Festzeltes. Für dieses gelten Gastronomievorschriften, die eventuell bei höheren Infektionszahlen entsprechend verschärft sind. Dementsprechend müssten wahrscheinlich eher mehr Freiflächensitze in Biergartenform anstatt des Festzeltes geschaffen werden. Der Gemeinderat diskutierte ausführlich das Pro und Kontra der Durchführung des Jahrmarktes in einer Variante B, das heißt mit entsprechenden

Einschränkungen. Sicherlich könnte dieser eingeschränkte Betrieb nicht das ursprüngliche Jahrmarktsgefühl vermitteln, andererseits ist es aber dennoch möglich, Schaustellerbetrieb und Imbissversorgung zu ermöglichen und damit nach einer langen Zeit der Entbehrung wieder die Möglichkeit der Vergnügung über das Wochenende zu schaffen.

Die Mehrausgaben könnten aus Mehreinzahlungen im Gewerbesteuerbereich kompensiert werden. In der Diskussion wurde auch mit den anwesenden Vertretern der Fördervereine der Zeltbetreiber beraten und deren Argumentation mit in die Meinungsbildung einbezogen.

Nach umfangreicher Erörterung sprach sich der Gemeinderat bei 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen sowie einer Stimmenthaltung dafür aus, auch eine Variante B des Jahrmarktes zu betreiben und wenn notwendig, die nötigen Mehrausgaben zu leisten. Damit kann der Jahrmarkt für 2021 vorbereitet und hoffentlich auch durchgeführt werden, Bürgermeister und Gemeinderat hoffen hierbei auf die Durchführung in der traditionellen Variante.

Aber mit dem mehrheitlichen Beschluss wäre auch eine „Schmalspurvariante“ möglich, die den Schaustellern und Händlern bzw. Imbissen wieder Besucher bringt und damit Einnahmen möglich macht.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Darlehens der Gemeinde an den Eigenbetrieb KWA zur Sicherung der Liquidität

Mit der Festsetzung des Wirtschaftsplanes des KWA wurde auch die Möglichkeit geschaffen, dass der KWA im Falle eines Liquiditätsmangel Kassenkredite aufnehmen kann. Spezifisch für den Betrieb ist, dass die größeren Einnahmen immer nur im Rahmen der Abschlagszahlungen der Endkunden erfolgen. Dem gegenüber fallen jedoch die Ausgaben stetig an, so dass es hier zu einer Verschiebung zwischen Einnahme- und Ausgabeseite kommen kann. Zudem wurde zum Ausgleich der Vorjahre planmäßig Liquidität im Eigenbetriebsbereich abgeschmolzen.

Um kurzfristig handeln zu können, stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Eigenbetrieb zu. Damit kann der Eigenbetrieb die fehlende Liquidität gegebenenfalls aus der Gemeindekasse beziehen. Dies erfolgt zu marktüblichen Konditionen mit einem geringen Abschlag. Der Eigenbetrieb erhält somit Geld zur Überbrückung und die Gemeinde einen geringen Zins für die Bereitstellung der liquiden Mittel. Die Gemeinde vermeidet damit auch entsprechende Verwarentgelte (Negativzinsen).

TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister unterrichtete die Gemeinderäte über die Ausschreibung des Unternehmerpreises des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes für das Jahr 2021.

Ebenso konnte er mitteilen, dass die Durchfahrtsmöglichkeit auf dem Feldweg zwischen Zscheckwitz und Kleincarsdorf wieder gegeben ist.

Durch die Mitarbeiter der Technischen Dienste der Gemeinde wurden die Pflanzbeete entlang der Dresdner Straße neu hergestellt und bepflanzt. Um Schäden an der Bepflanzung zu vermeiden, wurde straßenseitig ein Rasenstreifen vorgesehen, da dieser doch recht widerstandsfähig gegen die alljährlichen Tausalzeinträge aus dem Winterdienst ist.

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte ebenso darüber, dass die Informatikkabinette in der Grundschule bzw. der Oberschule Kreischa komplett mit neuer Technik ausgestattet

wurden. Damit geht ein weiterer Baustein des Digitalpaktes für die Schulen in Umsetzung. Die Ausstattung erfolgte aktuell im Mai 2021. Ebenso informierte er darüber, dass unmittelbar die Aufstellung der Interimsgebäude an der Schule erfolgt und damit drei weitere Räume für die schulische Nutzung zur Verfügung stehen. Diese werden zukünftig bevorzugt als zwei Klassenräume und für den Kunstunterricht durch die Grundschule genutzt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Kindertageseinrichtungen im Gemeindegebiet geschlossen und es fand nur eine Notbetreuung statt. Dementsprechend werden die Elternbeiträge auch nicht erhoben bzw. erstattet, so dass nur die Eltern einen Elternbeitrag zahlen, die die Notbetreuung auch tatsächlich in Anspruch genommen haben. Dieser wird wochenweise genau ermittelt. Die Gemeinde bekommt die ausgefallenen Elternbeiträge durch den Freistaat Sachsen im Rahmen der Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes ersetzt.

Ende Mai erhielt die Gemeinde den Fördermittelbescheid des Verkehrsverbundes Oberelbe zu den Planungskosten und einen Teil der Investitionen für die Neuherstellung von drei Bushaltestellen im Ortsteil Gombsen. Der Verkehrsverbund bewilligte der Gemeinde eine 90%ige Förderung für die Planungsleistungen und fördert ebenfalls die Bauleistungen in einer Höhe von 15%. Die Planungsarbeiten für die Bushaltestellen werden entsprechend fortgeführt, momentan werden die Antragsunterlagen noch ergänzt. Es fehlt dann noch der Bescheid des Freistaates für die Baukosten der Haltestellen.

Die Gemeinderäte wurden ebenso darüber informiert, dass beim Landkreis mehrere Anträge für eine Förderung aus dem Budget der Ehrenamtszuschüsse des Freistaates durch Kreischauer Vereine und Personenvereinigungen eingereicht wurden. Die Gemeinde hat zu allen Anträgen eine positive Stellungnahme abgegeben. Wer nun welche Mittel erhält, wird durch die Jury entschieden und durch das Landratsamt per Bescheid mitgeteilt. Diese recht unkomplizierte Fördermaßnahme, die aus Mitteln des Freistaates erfolgt, hilft gerade bei kleineren Projekten, die sonst nie in den Genuss einer Förderung geraten würden, diese umzusetzen und damit Initiativen zu unterstützen.

Der Bürgermeister berichtete den Gemeinderäten kurz über die Vereinskonzern vom 26. Mai 2021. Rund 40 Vereine aus dem Gemeindegebiet waren eingeladen, die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie auszutauschen und etwas zu Mitgliederzahlen und Vereinsleben zu berichten. Die Vereinsvertreter, vor allem die der Kleingartenvereine, konnten über ein stabiles Vereinsleben berichten, sinkende Mitgliederzahlen sind nicht zu verzeichnen.

Diese Aussage wurde auch durch die Sportvereine und die kulturell tätigen Vereine bestätigt. Auch die finanzielle Situation der Vereine stellt sich noch recht gut dar, wobei gerade bei den-

jenigen, die Einnahmen aus Veranstaltungen und der Durchführung von Festen erzielen, diese Einnahmeseite vollständig fehlt. Auf der anderen Seite laufen zum Teil Fixkosten, z. B. für Miete oder ähnliche Dinge weiter, so dass bei einem weiteren Fortgang der Pandemie hier mit Schwierigkeiten gerechnet werden kann. Alles in allem wurde das Fazit gezogen, dass die Vereinslandschaft im Gemeindegebiet bisher noch keinen Schaden genommen hat und die ehrenamtliche Tätigkeit nach wie vor sehr hoch geschätzt ist und engagiert eingebracht wird. Zukünftig soll diese Art der Vereinskonzern zu einem jährlichen Treffen werden, auch um weitere Bekanntheit der Vereinsvertreter untereinander zu erlangen.

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge hat der Gemeinde Kreischau den Abschluss der überörtlichen Prüfung der Gemeinde für die Haushaltsjahre 2013 bis 2018 eingeschränkt bestätigt. Die Gemeinde hat noch drei Punkte zu erfüllen, z. B. die Reinigungsarbeiten in der Schule auszuschreiben und die Kosten- und Leistungsrechnung ab 2022 einzuführen.

Im nachfolgenden gab es noch Anfragen der Gemeinderäte, u. a. zum Zuwendungsbescheid der Gemeinde an den TSV zur Sanierung des Gebäudes auf dem Sportplatz. Der Verein erhält den Zuwendungsbescheid von der Gemeinde, wenn die Zusage für die Fördermittel des Freistaates beim Verein vorliegt, antwortete der Bürgermeister.

Eine weitere Anfrage hatte den Inhalt der Instandsetzungsarbeiten am Wilischweg zum Inhalt. Die Abstimmung der geplanten Arbeiten mit der Naturschutzbehörde war positiv, konnte der Bürgermeister berichten. Das Planungsbüro ermittelt derzeit die Kosten. Die Realisierung eines ersten Abschnittes ist für dieses Jahr geplant.

Die Stromtankstelle auf dem Parkplatz Am Mühlgraben ist durch die SachsenEnergie errichtet wurden, berichtete der Bürgermeister.

Weitere Anfragen hatten die Instandsetzung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal in Lungkwitz, Straßenausbesserungen und Reparaturen von Feuerwehrfahrzeugen zum Inhalt. Die Instandsetzungsarbeiten am Denkmal sind seitens der Bürgerstiftung unter Einbeziehung der Bürgerschaft vorgesehen. Aufgrund der pandemierechtlichen Bestimmungen konnten diese seit 2020 nicht erfolgen und werden in 2021 nachgeholt, wenn es rechtlich möglich ist.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates wurde um 21:09 Uhr beendet. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATIONEN

Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest und Verhinderung der Verbreitung - Jeder kann mitwirken

Die Afrikanische Schweinepest ist seit Herbst 2020 von Polen kommend nach Deutschland in Brandenburg und Sachsen durch infizierte Wildschweine eingetragen worden. In Sachsen sind mittlerweile die Landkreise Görlitz und Bautzen von Restriktionszonen betroffen. Oberstes Ziel ist die schnelle Bekämpfung und die Früherkennung bei Wildschweinen, um den Eintrag in Hausschweinebestände zu verhindern.

Diese nur für die Schweine hoch fieberhaft verlaufende und ansteckende Seuche wird auf zwei Wegen übertragen: Von Schwein zu Schwein durch Aufnahme infizierter Körperflüssigkeiten oder durch Aufnahme von infizierten Speiseabfällen. Der

Erreger ist in der Umwelt und im Fleisch sehr stabil und bleibt über Monate ansteckend.

Das **Verfüttern von Küchen- und Speiseabfällen** jeglicher Art (auch aus privaten Haushalten) an Tiere ist deshalb gesetzlich **verboten**.

Speisereste (Essensreste, belegte Brote, Knochenabfälle u. ä.) **gehören nicht auf den Misthaufen bzw. in den Hühnergarten!** Solche Abfälle sind im privaten Haushalt über den Restmüll und bei Gewerbetreibenden in den Tonnen einer dafür zugelassenen Entsorgungsfirma zu entsorgen.

Die Jägerschaft unterstützt das Veterinäramt durch Beprobung und Bergung von tot aufgefundenen oder überfahrenen Wildschweinen bereits tatkräftig.

Jeder kann mithelfen, einen eventuellen Eintrag der Seuche früh zu erkennen. **Bei Sichtung toter Wildschweine (auch Unfallwild) ist das Veterinäramt umgehend zu informieren.** Wichtig ist die Mitteilung der genauen Lage des Fundes.

Bei privater oder landwirtschaftlicher Schweinehaltung gilt:

- Zur Verhütung der Einschleppung der ASP in Haustierbestände ist es zwingend erforderlich, dass jeder Halter seine Tiere durch die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen schützt.
- Es ist unerlässlich, die Hygienevorschriften der Schweinehaltungshygieneverordnung einzuhalten (u. a.

Schadnagerbekämpfung, Beseitigen von Futterresten, Futter und Einstreu „wildschweinsicher“ lagern, Vorrichtungen zur Reinigung und Desinfektion etc.).

- Vermehrte Todesfälle sind mit dem Bestandstierarzt abzuklären und dem Veterinäramt zu melden.
- Auch Minipigs o. ä. sind von dieser Seuche betroffen. Plötzliche Todesfälle müssen über den Tierarzt abgeklärt werden.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
 Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz
 Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärdienst
 Schloßhof 2/4
 01796 Pirna
 Telefon: 03501-515 2423
 E-Mail: lueva@landratsamt-pirna.de

Allgemeinverfügung – Amtstierärztliche Verfügung zur Erweiterung eines Sperrbezirkes wegen Amerikanischer Faulbrut (AFB) der Bienen

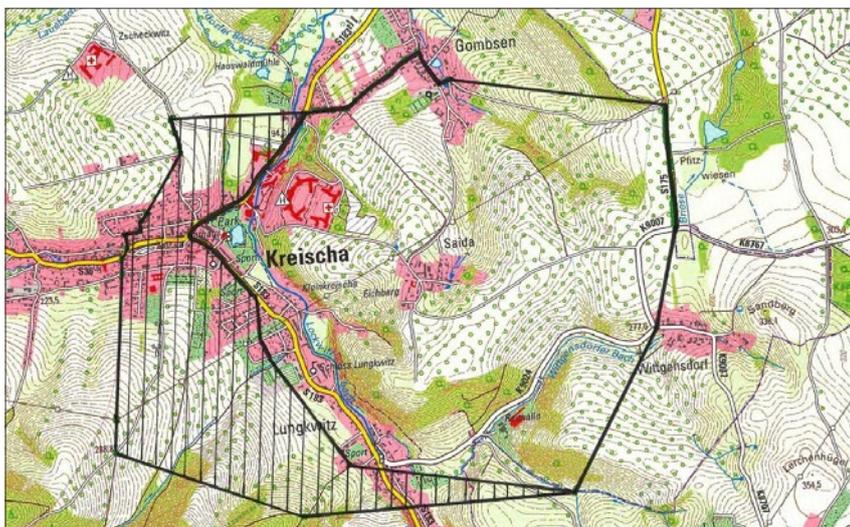
Nach Feststellung der AFB in Bienenbeständen in Kreischa wird das in der Karte eingezeichnete Gebiet zum Sperrbezirk erklärt (Erweiterung s. Schraffierung).

Dies betrifft die Ortsteile Kreischa, Gombsen, Wittgensdorf, Lungkwitz und Saida

Die äußere Grenze des Sperrbezirks wird im Detail örtlich wie folgt beschrieben:

Vom Abzweig Kreischaer Straße von der Dresdner Straße, der Kreischaer Straße folgend bis zur Baumschulenstraße entlang. Dort in südlicher Richtung bis zum Blaubergweg. Von dort bis zur Kreuzung mit dem Teichweg. Von dieser Kreuzung in gerader Linie nach Osten bis zur Wendemöglichkeit an der S 175 (Einnüpfung der Verlängerung des Blaubergweges). Hier die S 175 in südlicher Richtung bis zur Kreuzung S 175, K 9007, K 8767. Von dieser Kreuzung gerade zur Kreuzung in Wittgensdorf mit der K 9024. Hier in westlicher Richtung zum Zusammenfluss der Bäche zwischen Maxen und dem Gestüt am Wilisch. Von hier weiter westlich zur Weggabelung des Weges, der die Verlängerung des Wilischweges bildet. In west-nordwestlicher Richtung weiter zur Gabelung des Hermsdorfer Weges südlich des 3. Strommastes östlich der Dippoldiswalder Straße.

Von der Weggabelung nach Norden zum 3. Strommast und weiter zur Kreuzung Querstraße und Kirchweg. Die Querstraße Richtung Norden zur Hauptstraße. Dieser nach Osten folgen bis zur Einmündung „zum Südhang“. Diese Straße wieder in nördliche Richtung folgen bis zur Rosenstraße. Der Rosenstraße nach Osten folgen bis zur Kreuzung mit der Sonnenleite.



Die Sonnenleite in nördlicher Richtung bis zur T-Kreuzung folgen. Von dort in gerader Linie bis zur Kreuzung Am Weinberg mit Am Schäferberg. Von hier nach Norden der Straße Am Schäferberg entlang bis zur T-Kreuzung. In gerader Linie nach Osten zur Kreuzung Dresdner Straße mit der Kreischaer Straße.

Für alle Imker im Sperrbezirk gilt:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind, soweit nicht schon geschehen, umgehend amtlich auf Amerikanische Faulbrut zu untersuchen.

Alle Imker im Sperrbezirk haben sich unverzüglich beim Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz Sachgebiet Veterinärdienst des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Pirna zu melden. (Tel.: 03501 515-2401; lueva@landratsamt-pirna.de), soweit sie nicht bereits dort registriert sind.

2. Die Untersuchungen der Bienenvölker im Sperrbezirk werden unverzüglich eingeleitet.
3. Bienenvölker dürfen von Ihrem Standort nicht entfernt werden.
4. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

Dies gilt nicht für Wachs, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden.

Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der **nicht** zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

Honig aus den Bienenvölkern ist für den menschlichen Verzehr ohne Einschränkungen verkehrsfähig!

Die Allgemeinverfügung ist veröffentlicht auf der Internetseite des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unter www.landratsamt-pirna.de/bekanntmachungen.html.

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ 2022

Das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen und in der Öffentlichkeit viel beachteten Baustein zum Abbau bestehender Barrieren und zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft entwickelt. Aufgrund des dadurch erkennbar gewordenen großen Bedarfs an Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren soll das Programm ab 2020 fortlaufend jährlich weitergeführt werden.

Gefördert werden einerseits kleine Investitionsvorhaben zum Abbau bestehender Barrieren, beispielsweise im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich, wobei der Gastronomiebereich ausdrücklich mit umfasst ist. Außerdem werden auch kleinere investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arztpraxen und Zahnarztpraxen finanziell unterstützt.

Die Höhe der Förderung beträgt je Maßnahme höchstens 25.000 Euro und kann bis zu 100 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben betragen.

Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausgeschlossen, soweit es sich dabei nicht um ein freiwilliges Angebot (z. B. Jugend- und Freizeittreffs, Seniorenbegegnungsstätten, Stadtteilzentren, Bibliotheken, Museen, Sportstätten des Freizeit- und Breitensports, Freibäder und Volkshochschulen) handelt. Die finanziellen Mittel werden dem Landkreis auf der Grundlage einer priorisierten Maßnahmenliste nach Prüfung durch die Bewilligungsbehörde – Sächsische Aufbaubank (SAB) - zur Verfügung gestellt.

Einzelprojekte können zum Beispiel sein:

- Induktive Höranlagen,
- Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen,
- barrierefreie Zugänge (Rampen, Aufzug, Treppenlift),
- barrierefreie Sanitäranlagen (Toiletten, Duschen) etc.
- medizinische Geräte, die speziell die Behandlung von Menschen mit Behinderungen unterstützen

Alle interessierten **Betreiber öffentlich zugänglicher Einrichtungen** können ab sofort, jedoch **spätestens bis zum 30. September 2021** einen entsprechenden Antrag beim Landratsamt einreichen.

Später eingehende Anträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Antragsformular finden Sie im Internet unter:
<https://www.landratsamt-pirna.de/foerdermittelmanagement.html>

Anträge richten Sie bitte an:

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Jugendamt
Referat Präventiver Kinderschutz
Frau Steffi Gittner
Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Ansprechpartnerinnen im Landratsamt:

Frau Steffi Gittner – Fördermittelmanagement
Telefon: 03501 515-4006
Fax: 03501 515-84006
E-Mail: steffi.gittner@landratsamt-pirna.de

Frau Lydia Schmid - Behindertenbeauftragte
Telefon: 03501 515-2005
Fax: 03501 515-84404
E-Mail: behindertenbeauftragte@landratsamt-pirna.de

Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen

Fragen zur baulichen Umsetzung der Maßnahmen beantwortet auch das Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen. Dazu stehen folgende Ansprechpartnerinnen zur Verfügung:

Termine und Informationen:
Frau Dipl.-Ing. Lussi-Riedel
Telefon: 0371 334030
E-Mail: barrierefreiheit@vdk-sachsen.de

Beratung in Dresden und vor Ort:
Frau Krug
Telefon: 0351 317460
E-Mail: dresden@aksachsen.org

Die Beratungen im Beratungszentrum für Barrierefreies Planen und Bauen sind für jedermann kostenfrei nutzbar.

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Informationen an alle Imker

Medikamente zur Behandlung der Bienen gegen die Varroamilbe können abgeholt werden

Die **bestellten** Bienenmedikamente können **ab dem 12.07.2021** zu den Öffnungszeiten im Amt für Gesundheits- u. Verbraucherschutz, Ref. Lebensmittelüberwachungs- u. Veterinäramt, abgeholt werden.

Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie vorher telefonisch oder per E-Mail (lueva@landratsamt-pirna.de) einen Termin vereinbaren!

Lebensmittelüberwachungs- u. Veterinäramt Pirna, Schloßhof Elbflügel: Ansprechpartner Frau Letzel oder Frau Kühlmann, Tel. (03501) 515-2401

Außenstelle Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 7: Ansprechpartner Frau Bellmann, Tel. (03501) 515-2426 (ab 12.07.2021 erreichbar)

Benita Plischke
Amtstierärztin
Landratsamt Sächsische Schweiz- Osterzgebirge Schloßhof 2/4
01796 Pirna

Tel.: 03501 5152401
Fax: 03501 5152409
mail: lueva@landratsamt-pirna.de

Was machen sächsische Jugendliche in der Pandemie? Na klar - Sie HELFEN!

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Während die einen noch diskutierten, ob es denn jetzt nichts Wichtigeres gäbe, als Engagement- und Jugendprojekte umzusetzen, haben es die anderen einfach gemacht.

„Wir hatten im Frühjahr 2020 befürchtet, das jugendliche Engagement in den sächsischen Schulen könnte durch die Pandemie völlig zum Erliegen kommen. Das war nach 17 Jahren „genialsozial“ und Generationen von Klassen, die sich gezielt für notleidende Kinder und Jugendliche einsetzen, eine fürchterliche Vision“, so Jana Schmisch, Programmleiterin.

Doch dank des unermüdligen Engagements einzelner Schulen und der Firmen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellten, konnte im Herbst 2020 dann doch noch ein Aktionstag im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Das erarbeitete Geld kommt sozialen Projekten in Sachsen zugute, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Wohin genau entscheiden bei „genialsozial“ immer die Schüler*innen der einzelnen Schulen eigenständig.

Die nächste große Überraschung kam durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, der beeindruckt von der Solidarität der jungen Menschen, weitere 10.000 € zur Verfügung stellte, um noch mehr soziale Projekte in Sachsen zu unterstützen. Erneut wurden die sächsischen Jugendlichen um ihre Stimme gebeten, wem das Geld zukommen soll - die Teilnahme war überwältigend.

Insgesamt 53 sächsische Klassen haben siebzehn soziale Projekte diskutiert, ausgewählt und mit 300-1000 € prämiert. Ganz besonders beeindruckt zeigten sich die Schüler*innen von folgenden Projekten, die je 1000 € erhielten.

Dresdner Kinderhilfe e. V. – Hilfe für die Kleinsten
Lukas Stern e. V. – Erfüllung von Herzenswünschen für schwererkrankte Menschen
Wolfsträne e. V. – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
 Verein für Knochenmark- und Stammzellenspende e. V.
ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V. - Initiative Wünschewagen Sachsen



Und, weil Engagement belohnt werden soll, gab es dank BELANTIS unter allen teilnehmenden Schulen eine Reise ins Abenteuerreich BELANTIS für die gesamte Klasse zu gewinnen. Freuen durfte sich darüber die 7b der Oberschule „Korla Awgust Kocor“ in Wittichenau.

Der nächste Aktionstag steht schon vor der Tür. **Am 20. Juli** heißt es wieder „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort wieder Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter (0351) 3237190 16 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.pocketjob.de online bereit.

Worum es bei „genialsozial“ geht, wer 2021 gefördert wird und wie man mitmachen kann, ist zu lesen unter: www.genialsozial.de.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e. V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion.



Wohnungsausschreibung Juli 2021

**Possendorfer Straße 16 – 1. OG links – 01731 Kreischa
 Bezug ab 01.08.2021**

2-Raumwohnung, gesamt: 52,42 m² Wohnfläche
 Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC mit Badewanne,
 Flur
 Baujahr des Hauses: 1915
 Energieträger: Heizöl
 Energieverbrauchskennwert: 124,4 kWh/(m²a)
 Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

**Lungkwitzer Straße 11 – EG links – 01731 Kreischa
 Bezug ab sofort**

3-Raumwohnung, gesamt: 62,2 m² Wohnfläche
 Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad/WC
 mit Badewanne, Flur
 Baujahr des Hauses: 1958
 Energieträger: Erdgas

Mietpreise nach Vereinbarung

Interessenten erhalten weitere Auskünfte sowie Besichtigungstermine im Rathaus bei Frau Höntschel, Zimmer 104, Telefon 209-15 oder per E-Mail an kristin.hoentschel@kreischa.de.

gez. Kristin Höntschel

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Öffnungszeiten: Montag 10:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Kathleen Seidel	Kerstin Scholze
Rebecca Grahl	Ursula Heeg
Peggy Oertel	Lennert Petzold
Kai Kopenhagen	

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

Stiftung Warentest 06/2021: Schön kühl – Die besten Klimageräte und Sonnenschutzfolien für Ihr Zuhause

Weitere Themen: **Trockenfutter für Hunde** – Sehr gute ab 17 Cent pro Tag; **Him- und Heidelbeeren** – Sind Schadstoffe und Keime ein Problem?; **VPN-Dienste** – Wie Sie Ihre Daten im offenen WLAN schützen; **Haarentfernung** – Welche Methode für wen: Von Nassrasierer bis Wachs; **Blu-Ray-Spieler, Fernseher, Reiseübelkeit, Bluetooth-Boxen, Zecken, Autokindersitze**

Stiftung Finanztest 06/2021: Früher in Rente – ab 50 den Ruhestand planen, wann es sich finanziell lohnt, Ausstiegstipps in Corona-Zeiten

Weitere Themen: **Aktien-ETF fürs Klima; Aktienfonds** – Anlagetipp exotische ETF fürs Depot; **Reise-Krankenschutz** – Top-Versicherungen mit Corona-Schutz; **Alte Bausparverträge** – So retten Sie Ihren Bonuszins; **Immobilien erwerben** – Wie Sie sich gegen das Finanzamt wehren; **Berufsunfähigkeit** – Sehr gute Tarife für Schüler; **Steuererklärung** – Im Ruhestand richtig abrechnen und sparen

Gartenfreund 06/2021: So macht Kindern Gärtnern Spaß

Weitere Themen: **Schadbilder erkennen** – Johannis- und Stachelbeeren; **Frühe Ernten, späte Fröste** – Das Gemüsebeet im Klimawandel; **Einigkeit macht stark** – 100 Jahre Bundesverband

Mosaik (546) – Mit den Abrafaxen durch die Zeit: **Anpiff in Europa**

Lustiges Taschenbuch (546): Der Feuertänzer

NEU in unserem Bestand (Kauf) – Wünsche unserer Nutzer

Bücher für die Kleinsten

Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der den ganzen Tag lang grummelig war: Der kleine Siebenschläfer hat schlechte Laune und nichts und niemand kann ihn aufheitern. Nicht das Puppenspiel der Haselmaus, nicht die Witze des Eichhörnchens und schon gar nicht die saure Zitrone, die der Igel ihm bringt, weil er mal gehört hat, dass sauer lustig macht. Aber seine Freunde geben nicht auf.

Bücher für Kinder ab 8 Jahre

Serie Die drei ??? Kids – Feuerwehrhelden: Feuer in Rocky Beach

Eine Serie von Bränden erschüttert Rocky Beach. Zufall oder Brandstiftung? Als auch Onkel Titus' Schuppen brennt, beginnt für die **drei ??? Kids** ein gefährliches Spiel mit dem Feuer.

Bücher für Kinder ab 11 Jahre

Serie Gregs Tagebuch 15 – Halt mal die Luft an: Zugegeben, Familienurlaube sind einfach nicht Gregs Ding. Doch für diese Sommerferien hat seine Mom ganz besondere Pläne: eine Tour mit dem Wohnmobil quer durchs ganze Land. Videospiele während der Autofahrt, Wildwasserrafting auf dem Fluss, Gleitschirmfliegen in den Bergen – klingt so, als könnte dieser Urlaub

schon ganz cool werden! Aber...

Serie Ostwind – Der große Orkan: Ein heftiger Sommersturm treibt eine reisende Pferde-Zirkus-Show nach Kaltenbach. Ari wird von der faszinierenden Welt des Kunstreitens magisch angezogen und will mit dem Zirkusjungen Carlo und Ostwinds Hilfe einem alten Showpferd helfen. Doch als der fanatische Zirkusdirektor ihren waghalsigen Plan enttarnt, gerät Ostwind in Gefahr. (*Vorgänger-Bände im Bestand*)

Bücher für Erwachsene

Kingsbridge – Der Morgen einer neuen Zeit: England im Jahr 997. Im Morgengrauen wartet der junge Bootsbauer Edgar auf seine Geliebte. Deshalb ist er der Erste, der die Gefahr am Horizont entdeckt. Drachenboote. Jeder weiß: Die Wikinger bringen Tod und Verderben. Er versucht die Bürger von Combe zu warnen, doch zu spät! Er versteckt sich in einem verlassenen Bauernhof fern der Küste. Während er ums Überleben kämpft, streiten der skrupellose Bischof Wynstan, der idealistische Mönch Alfred und Ragna, die Tochter eines normannischen Grafen, um Reichtum und Macht. (*neu: Vorgeschichte zu „Die Säulen der Erde“ von Ken Follett*)

Saga Die Perlenprinzessin – Rivalen: Hamburg, 1771 - Ein reicher Hamburger Handelsherr möchte seine Tochter Mina Thadde dem anvertrauen, der mit der wertvolleren Ladung aus der Karibik zurückkehrt und so beginnt zwischen den Kapitänen Simon Simonsen und Jörgen Mensing ein Wettstreit. (*Teil 1*)

Die Perlenprinzessin – Kannibalen: Fernab ihrer verfeindeten Familien soll für Ruth und Hinrich Mensing auf der Südseeinsel Hiva Oa ein neues Leben beginnen – trotz aller Gerüchte über dort lebende Kannibalen. Tatsächlich wird der Missionar Hinrich vom Stamm der Hanatea als geehrter Gast aufgenommen und Ruth schließt mit der Frau des Häuptlings Freundschaft, beginnt sogar die Sprache der Hanatea zu lernen. (*Teil 2*)

Trilogie Die Schokoladenvilla: Stuttgart, Anfang des 20. Jahrhunderts - Als die Tochter eines Schokoladenfabrikanten führt Judith Rothmann ein privilegiertes Leben im Degerlocher Villenviertel. Doch eigentlich gehört Judiths Leidenschaft der Herstellung von Schokolade, sie möchte unbedingt einmal das Unternehmen leiten. Aber ihr Vater hat ganz andere Pläne für sie...

Weitere Bände

Die Schokoladenvilla – Goldene Jahre (Band 2)

Die Schokoladenvilla – Zeit des Schicksals (Band 3)

Die Bucht des blauen Feuers: Berlin, 1909 - Als die junge Emma Thieme erfährt, dass ihre totgeglaubte Mutter in Südwestafrika lebt, macht sie sich auf die lange Reise. Begleitet wird sie von der Pianistin Dorothee von Hirschberg, die mehrere Konzerte in der Kolonie geben will. Auf dem Schiff lernen sie zwei Herren kennen, die ihr Leben verändern werden.

Der Ruf des Abendvogels: Irland, 1920 - Tara möchte ihr altes Lebenhinter sich lassen und bricht nach Australien auf, wo ihre Tante eine Farm besitzt. Doch ein Feuer an Bord des Überseedampfers kostet viele Auswanderer das Leben. Tara nimmt sich der zu Waisen gewordenen Geschwister Hannah und Jack an. Als sie endlich die Farm erreichen, finden sie diese am Rande des Ruins vor.

Der Ruf des Nachtvogels: Nach schwierigen Jahren in der Hauptstadt Sydney kehrt die Mittdreißigerin Jessica an ihren Heimatort Tasmanien zurück. Auf der Farm ihrer langjährigen Freundin Sally und ihrer Familie verarbeitet sie ihre Scheidung. Die beiden Freundinnen stoßen im angrenzenden, uralten Waldstück auf eine Sammlung von Schätzen, die sie in das vergangene Leben der Künstlerin Stella Holland führt.

Der erste Tag: Livius Reimer macht sich auf den Weg von München nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Als sein Flug gestrichen wird, muss er sich den einzig noch verfügbaren Mietwagen mit einer jungen Frau teilen, um die er sonst einen großen Bogen gemacht hätte. Zu schräg, zu laut, zu ungewöhnlich – mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Welt...

Die Frau zwischen den Welten (*Roman nach einer wahren Begebenheit*). Ella erfährt mit brutaler Härte, was es heißt, nach 1945 als Tochter einer Deutschen in der Tschechoslowakei aufzuwachsen. Revolutionsgarden erschlagen ihren Vater, die Mutter muss sich mit ihrem neugeborenen Sohn in einem Dorf verstecken. Weitere Schicksalsschläge folgen...

Immer weiter gehen – Wie ich in einer Höhle aufwuchs und bei meiner Adoptivfamilie ein neues Zuhause fand (*ein Erfahrungsbericht*): Christina erlebte eine zerrissene Kindheit: Sieben Jahre lebte sie mit ihrer Mutter in den Waldhöhlen vor São Paulo – bitter arm, inmitten der Natur, aber getragen von der Liebe ihrer lebensklugen Mutter. Doch dann kamen die Landbesitzer und vertrieben sie, ein harter Überlebenskampf auf den Straßen der großen Stadt begann.

Wir wollten doch nur frei sein – Wie meine Verwandten zu Mördern wurden: Sarbjit Kaur Athwal lebt mit ihrer indischen Familie in London und in einer arrangierten Ehe. Als ihre Schwägerin einem kaltblütig geplanten Ehrenmord zum Opfer fällt, löst sich auch Sarbjit von alten Traditionen, um für ihre tote Freundin und für Gerechtigkeit zu kämpfen.

Als der Tod die Liebe fand: Die junge Mila genießt das Leben in vollen Zügen – bis sie von ihrer Krebsdiagnose überrumpelt wird. Im Krankenhaus trifft sie auf Mikael, der ihr über die Widrigkeiten der Chemotherapie hinweghilft. Allerdings ahnt sie nicht, dass er Mila mitnehmen will... Doch mit Milas Lebenslust hat er nicht gerechnet.

Fräulein Draußen – Wie ich unterwegs das Große in den kleinen Dingen fand (*Erfahrungsbericht*): Kathrin Heckmann ist Deutschlands bekannteste wandernde Bloggerin. Eines Tages gab sie ihren Job als Marketing-Managerin auf und beschloss, das Wandern und Reisen zu ihrem Beruf und Alltag zu machen. Sie berichtet von langen Fernwanderungen in Australien genauso wie vom Kurztrip nach Brandenburg.

Bauherr sucht Frau: Carla hat sich in ihrem Singleleben gut eingerichtet. Sie geht in ihrem Job als Denkmalschützerin auf. Doch dann bekommt sie einen neuen Auftrag: Ein historisches Forsthaus wird vererbt. Lorenz, der Erbe, hat mit dem Häuschen ganz eigene Pläne - die ganz und gar nicht Carlas Vorstellungen entsprechen. Aber...

Fertig ist die Laube: Letzten Sommer sind Gertrud und Renate unter die Laubenpieper in der Kleingartenkolonie „Abendfrieden“ gegangen. Renate zieht die Gummistiefel an, packt Handy und Rosenschere ein und zieht in die Schlacht gegen Schnecken, Blattläuse und den pedantischen Gartenfreund Günter Habicht.

Der Möwenschiss-Mord: Eigenbrötler Ino Tjarks lebt in einer beschaulichen Mühle am Deich. Eigentlich will der Friese nur seine Ruhe, doch seine Haushälterin Gerda und ihre Freundin Theda haben ein apartes Hobby, für das sie ihn einspannen: Verbrecherjagd! Sie nehmen einen Spionage-Auftrag des Camping-Urlaubers Falko von Walde an. Der verdächtigt seine Frau, ein Verhältnis mit dem Campingplatz-Nachbarn zu haben.

Hörspiel auf CD für Kinder ab 11 Jahre

Serie Die drei ??? – Fluch der Piraten: Eine Reihe rätselhafter Fotos weckt die Neugier der drei erfolgreichen Detektive aus Rocky Beach. Alles deutet darauf hin, dass ein kostbarer Goldschatz auf einer einsamen Insel verborgen ist. Doch vor Ort wird schnell klar, dass nicht nur Justus, Peter und Bob dem Schatz auf der Spur sind. Es beginnt eine Jagd mit ungewissem Ausgang.

Weitere Teile:

Die drei ??? und das versunkene Dorf Pfad der Angst

Filme ohne Altersbegrenzung

Soul: Joe Gardner bekommt mit einem Auftritt im besten Jazzclub New Yorks die Chance seines Lebens. Doch ein kleiner Fehltritt katapultiert ihn an einen fantastischen Ort - das *Davorseits*. Dort schließt sich Joe mit der altklugen *Seele 22* zusammen und gemeinsam finden sie Antworten auf einige der wichtigsten Fragen des Lebens.

Serie PAW PATROL Helfer auf vier Pfoten – Rasend schnelle Rettung: Der legendäre Rennfahrer Whoosh kann nicht mithalten und die Fellfreunde eilen Marshall zu Hilfe, um das Rennen gegen eine fiese Rivalin für sich zu entscheiden. Ein rasantes Abenteuer um den Gewinn des Meistertitels beginnt.

Weiterer Teil:

Mighty Pips Charged up

Serie Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau: Conni geht zum ersten Mal ohne ihre Familie auf eine große Reise. Natürlich sind auch ihre besten Freunde Anna und Simon dabei, nur ihren Kater Mau darf sie nicht mitnehmen. Kaum in der Jugendherberge an der alten Burgmühle angekommen, entdeckt Conni, dass Mau als blinder Passagier mitgekommen ist. Doch Haustiere sind in der Unterkunft nicht erlaubt und außerdem ist die Besitzerin auch noch allergisch gegen Katzenhaare.

Drachenreiten: Der junge Silberdrache Lung hat es satt, sich ständig im Dschungel verstecken zu müssen, er möchte den „Saum des Himmels“ finden, den geheimen Zufluchtsort der Drachen, um sich und seine Familie vor den Menschen zu retten. Lung und dem Koboldmädchen Schwefelfell begegnet Ben, ein Waisenjunge, der sich als Drachenreiter aus gibt.

In to the Beat – Dein Herz tanzt: Katya kommt aus einer bedeutenden Tänzerfamilie und auch sie ist ein herausragendes Ballettalent. Täglich trainiert sie hart, denn sie hat ein großes Ziel vor Augen. Doch als sie eine Gruppe Streetdancer kennenlernt, eröffnet sich ihr eine völlig andere Welt. Sie steht vor einer schweren Entscheidung...

Filme für Kinder ab 6 Jahre

Max und die Wilde 7: Die alleinerziehende Mutter des neunjährigen Max arbeitet als Altenpflegerin im Altersheim auf Burg Gerodseck. Max wohnt im Rabenturm - damit seine Mutter auch Nachtschichten arbeiten kann. Als einziges Kind freundet er sich schneller als gedacht mit den Senioren an. Als ein mysteriöser Einbrecher auf der Burg sein Unwesen treibt, beginnt für alle ein rasantes Abenteuer...

I Still Believe – eine Liebe kann dein Leben verändern: Der aufstrebende junge Musiker Jeremy verliebt sich Hals über Kopf in die bezaubernde Melissa. Doch ihr Glück scheint nur von kurzer Dauer, denn Melissa erhält eine schreckliche Diagnose. Durch Jeremys Musik schöpft das junge Paar immer wieder Kraft, sich gegen das Schicksal zu stellen, doch wird es möglich sein...

Filme für Kinder ab 12 Jahre

After Truth – Ist Liebe stärker als die Vergangenheit? Seit Tessa die Wahrheit über Hardin erfahren hat, fühlt sie sich ver-

raten. Sie war der Annahme er sei der tiefgründige, nachdenkliche Typ - wird es doch noch eine gemeinsame Zukunft geben? (Vorgänger „After Passion“ im Bestand)

Bill & Ted retten das Universum: Für Bill & Ted, nunmehr mittleren Alters, steht mehr auf dem Spiel als je zuvor. Als ein Besucher aus der Zukunft sie warnt, dass nur ihr Lied das Leben, wie wir es kennen, retten kann, begeben sich die besten Freunde auf ein Abenteuer, um ihre Rock' n' Roll-Bestimmung zu erfüllen. Unterwegs werden ihnen ihre Töchter, eine neue Gruppe historischer Persönlichkeiten und einige Musiklegenden zur Seite stehen!

Der Hexenclub: Vier Teenager-Hexen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, testen ihre neu entdeckten Kräfte – und handeln sich damit eine Menge Ärger ein.

Musik auf CD

- **Bravo Hits 111**
- **Bravo Hits 112**
- **The Dome Vol. 97**

Heidrun Haschke
Gemeindebibliothek

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa

Die Vermittlung des kassenärztlichen Notdienstes erfolgt über folgende Rufnummer:

Tel. 116 117

Internet: www.kvs-sachsen.de

Mo., Di., Do. 19:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Mi., Fr. 14:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages
Sa., So., Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr des darauffolgenden Tages

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. (035206) 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. (035206) 398972

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. (035206) 22865
Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. (035206) 21275
Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Die Praxis von **Frau Raudoniené** bleibt vom **26.07.2021 bis 13.08.2021** geschlossen. In dieser Zeit ist die Praxis von Herrn Dr. Querengässer geöffnet.

Impftag

In der Praxis von **Frau Raudoniené** gibt es am **09.10.2021** in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Bitte denken Sie an Ihre Chipkarte und den Impfausweis.

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. (035206) 21631

Mo. 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 19:00 Uhr
Di. 08:00 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 07:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 07:00 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. (035206) 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15

Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. (035206) 309504, Fax (035206) 309506

Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. (035206) 399477
Fax (035206) 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. (035206) 3974-0
Fax (035206) 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT

JULI 2021



Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

02.07.2021	Bären-Apotheke, Freital	22.07.2021	Windberg-Apotheke, Freital
03.07.2021	Stadt-Apotheke, Freital	23.07.2021	Central-Apotheke, Freital
04.07.2021	Windberg-Apotheke, Freital	24.07.2021	Glückauf-Apotheke, Freital
05.07.2021	Central-Apotheke, Freital	25.07.2021	Stern-Apotheke, Freital
06.07.2021	Glückauf-Apotheke, Freital	26.07.2021	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
07.07.2021	Stern-Apotheke, Freital	27.07.2021	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
08.07.2021	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	28.07.2021	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
09.07.2021	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	29.07.2021	Sidonien-Apotheke, Tharandt
10.07.2021	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / St. Michaelis Apotheke, Mohorn	30.07.2021	Raben-Apotheke, Rabenau
11.07.2021	Sidonien-Apotheke, Tharandt	31.07.2021	Flora-Apotheke, Klingenberg
12.07.2021	Raben-Apotheke, Rabenau	01.08.2021	Berg-Apotheke, Possendorf
13.07.2021	Flora-Apotheke, Klingenberg	02.08.2021	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
14.07.2021	Berg-Apotheke, Possendorf	03.08.2021	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
15.07.2021	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	04.08.2021	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
16.07.2021	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	05.08.2021	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
17.07.2021	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff	06.08.2021	Grund-Apotheke, Freital
18.07.2021	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	07.08.2021	Bären-Apotheke, Freital
19.07.2021	Grund-Apotheke, Freital	08.08.2021	Stadt-Apotheke, Freital
20.07.2021	Bären-Apotheke, Freital	09.08.2021	Windberg-Apotheke, Freital
21.07.2021	Stadt-Apotheke, Freital	10.08.2021	Central-Apotheke, Freital

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke
im Gutshof**
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke
Kesselsdorf**
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke
am Krankenhaus**
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke
Wilsdruff**
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke
Schmiedeberg**
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

**St. Michaelis Apotheke
Mohorn**
Freiberger Straße 79
01723 Mohorn
Tel. 035209/29265

**Wilandes-Apotheke
Wilsdruff**
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke
Bannewitz**
Wietendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen
Notdienst Dresden im **täglichen** Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

04.07., 31.07., 27.08.2021

Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2015674

05.07., 01.08., 28.08.2021

Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden,
 Tel. (0351) 289110

09.07., 05.08.2021

Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13,
 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868

13.07., 09.08.2021

Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden,
 Tel. (0351) 2031080

14.07., 10.08.2021

Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum,
 Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135

19.07., 15.08.2021

Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden,
 Tel. (0351) 2844164

24.07., 20.08.2021

Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden,
 Tel. (0351) 2850843

25.07., 21.08.2021

Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2031640

26.07., 22.08.2021

Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden,
 Tel. (0351) 2050800

(Alle Angaben ohne Gewähr)

TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 07.07., 21.07.2021**
 Mittwoch, den 04.08., 18.08.2021

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 07.07., 21.07.2021**
 Mittwoch, den 04.08., 18.08.2021

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 07.07., 14.07., 21.07.,
 28.07.2021**
 Mittwoch, den 04.08., 11.08., 18.08.,
 25.08.2021

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 21.07.2021**
 Mittwoch, den 18.08.2021

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 07.07., 14.07., 21.07.,
 28.07.2021**
 Mittwoch, den 04.08., 11.08., 18.08.,
 25.08.2021

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der
 Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)

Meißner Straße 151a
 01445 Radebeul
 Telefon: (0351) 40404-328
 E-Mail: info@zaoe.de
 Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG

Niederlassung Heidenau
 Hauptstraße 100
 01809 Heidenau
 Telefon: (0800) 4020040
 E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Entsorgung:

Alba Sachsen GmbH
 Tharandter Straße 56
 01723 Wilsdruff OT Grumbach

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
08.07.2021	10:00 Uhr	Kreischa, Haußmannplatz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Durch Kreischa und Lungkwitz“
13.07.2021	18:30 Uhr	Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Treffen der Geschichtswerkstatt
14.07.2021	19:00 Uhr	Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e. V.	Jagdgenossenschaft Goppeln/Sobrigau – Mitgliederversammlung
16.07.2021	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Abschlussfeier & Zeugnisübergabe
17.07.2021	18:00 Uhr	Kirche Kreischa, Lungkwitzer Straße	Kirchgemeinde Kreischa – Benefizkonzert mit dem Akkordeonorchester Akkamerata „Musik erwacht“
22.07.2021	10:00 Uhr	Kreischa, Haußmannplatz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Zwischen Wilisch und Hermsdorfer Höhe“
29.07.2021	19:00 Uhr	Gemeindesaal im Pfarrhaus, Lungkwitzer Straße 8	Literaturkreis
10.08.2021	10:00 Uhr	Kreischa, Haußmannplatz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Die Babisnauer Pappel“
26.08.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
29.08.2021	10:00 bis 14:00 Uhr	Kurpark Kreischa	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Bürgerbrunch
03.09. – 06.09.2021		Jahrmarktwiese Kreischa, Lungkwitzer Straße	Gemeinde Kreischa – Jahrmarkt
04.09.2021	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung
04.09.2021	11:00 bis 18:00 Uhr	Pfarrhaus Kreischa, Lungkwitzer Straße 8	Kirchgemeinde Kreischa – Trödelmarkt
08.09.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
09.09.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
11.09.2021			Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Wandertag mit der Partnergemeinde Háj
19.09.2021	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Puppenspiel mit Jan Mixsa „Fritz Rasselkopf“
22.09.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
23.09.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
04.10.2020			Quohrener Leben e. V. – Herbstwanderung
07.10.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
09.10.2021	10:00 Uhr		Geschichtswerkstatt der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ und Regionalgruppe Goldene Höhe des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. – 4. Wanderung

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
OKTOBER	09.10.2021		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Vortrag 3D-Show
	10.10.2021	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30, OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Konzert „NyckelharpaDuett“ mit Caterina Other
	13.10.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	21.10.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
	27.10.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	30.10.2021	10:00 Uhr		Geschichtswerkstatt der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Pflegeeinsatz an der Lungkwitzer Buche
NOVEMBER	02.11.2021	18:30 Uhr	Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Treffen der Geschichtswerkstatt
	09.11.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
	10.11.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	24.11.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	25.11.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
	27.11.2021	13:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e.V. – Mitgliederversammlung
DEZEMBER	05.12.2021		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e.V. – Weihnachtskonzert
	08.12.2021	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Weihnachtsfeier der Seni- oren
	09.12.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung
	11.12. und 12.12.2021	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Modelleisenbahnclub Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung
	11.12. und 12.12.2021	14:00 bis 19:00 Uhr	Außenfläche am Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus
	11.12.2021		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Stand der Geschichtswerkstatt auf dem Weihnachtsmarkt
	24.12.2020	10:00 Uhr	Wanderkarte im OT Quohren	Quohrener Leben e.V. – Wildfütterung
	28.12.2021			Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ – OSTERZGEBIRGE E. V.

Veranstaltungen 2021

7. Juli	Seminar „Nutzen, Anlage & Pflege von Feldhecken“
16. Juli	Sensenkurs für Anfänger
31. Juli & 1. August	Seminar „Grundlagen für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst“
13. September	Seminar „Sanierung & Pflege von Stillgewässern“
17. September	Dengelkurs für Anfänger
18. September	Pilzwanderung
26. September	Streuobstwiesenfest
8. Oktober	Schulung zu Hornissen & Wespen - verstehen, beraten & umsiedeln

Preise:

Da die Veranstaltungen gefördert werden, sind sie kostenfrei.

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist je nach Veranstaltung notwendig, da teilweise nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen. Das



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Umweltbildungsprogramm

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.



Online-Anmeldeformular finden Sie unter dem Namen der Veranstaltung auf unserer Homepage:
<http://www.umweltbildung.lpv-osterzgebirge.de/veranstaltungen.html>

Die Veranstaltungsangebote werden stetig aktualisiert und erweitert. Die Termine werden unter Vorbehalt veröffentlicht. Durch Verlängerungen der Corona-Bestimmungen kann es zu Absagen oder Verschiebungen der Termine kommen. Schauen Sie daher auch gerne auf unserer vorher genannten Homepage vorbei.

Kontakt Umweltbildungsbüro:

Katja Schreiber & Juliane Märtens
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

Alte Straße 13
01744 Dippoldiswalde, OT Ulberndorf

E-Mail: bildung@lpv-osterzgebirge.de
Tel.: 03504 – 629665

Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“

Streuobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst: der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ ein. Aufgerufen sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m²) sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu.



Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihre Streuobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Biotope als ein Teil unserer Kulturlandschaft in unserer Region. Durch Ihren tatkräftigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **31. Juli 2021** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zur Aktion des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Frau Katrin Müller,
Tel. (03504) 629661 oder Mail: mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

JAGDGENOSSENSCHAFT GOPPELN/SOBRIGAU

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Goppeln/Sobrigau

am 14.07.2021 um 19:00 Uhr
im Kinder- und Jugendbauernhof Nickern
e. V., Am Stausee 3, 01239 Dresden

Tagesordnung

1. Auflösung eines bestehenden Jagdpachtverhältnisses
2. Abschluss eines neuen Jagdpachtverhältnisses
3. Sonstiges

gez. Der Vorstand

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Donnerstag, den 08.07.2021
„Durch Kreischa und Lungkwitz“

Heute wollen wir die Wanderung zum Gedenken an den Gründer und langjährigen Leiter der Wandergruppe, Dr. Wolfgang Göbel, welcher am 05. Januar 2021 verstorben ist, durchführen. Unser Weg bringt uns vom Haußmannplatz durch die Kreischaer Parkanlagen und die Lungkwitzer Anlagen über die Mittelwiesen zur „Göbelbank“. Nach einer kurzen Rast führt uns der Weg zurück nach Kreischa zum Mittagessen (7 km, A).

Start
10:00 Uhr, Haußmannplatz Kreischa

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

Donnerstag, den 22.07.2021
„Zwischen Wilisch und Hermsdorfer Höhe“

Von Kreischa aus laufen wir durch den Park zum Lungkwitzer Stiftsgut, weiter am Scheibengraben entlang Richtung Wilisch. Auf der Hermsdorfer Straße geht es dann über den Fiebig zurück nach Kreischa zum Mittagessen (8 km, B).

Start
10:00 Uhr, Haußmannplatz Kreischa

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

Dienstag, den 10.08.2021
„Die Babisnauer Pappel“

Über die Ortsteile Zscheckwitz, Theisewitz und Kleba geht es zur Pappel. Unser Weg führt dann über Kleba und Kautzsch zurück nach Kreischa zum Mittagessen (9 km, B).

Start
10:00 Uhr, Haußmannplatz Kreischa

Wanderleiter: S. und H. Kühnel

KINDERSCHUTZBUND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E.V.

Sommerferien im Kinderschutzbund Dippoldiswalde



Unser Ferienprogramm steht und wir freuen uns auf euch



1. Ferienwoche 26.07. - 29.07.2021
„Fit und gesund durch den Sommer.“

2. Ferienwoche 02.08. - 05.08.2021
„Sport und Spiel und gute Laune.“

3. Ferienwoche 09.08. - 12.08.2021
„Raus in die Natur, wir entdecken Wunderbares.“

4. Ferienwoche 16.08. - 19.08.2021
„Manege frei – ihr seid die Zirkusartisten.“

5./6. Ferienwoche 23.08. - 27.08.2021, 30.08. - 03.09.2021, jeweils von 9.00-15.00 Uhr
„Dipper Geschichten – Verstecktes“

Die Teilnahme für die Ferienwochen 5 und 6 ist kostenfrei und projektbezogen nur für beide Wochen zusammenhängend möglich.

Ein Projekt in Kooperation mit der
Bibliothek Dippoldiswalde.



Anmeldung und nähere Informationen:

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde

Telefon: 03504 600960 Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
www.kinderschutzbund-soe.de



Familien- und Spielnachmittag

Das Angebot findet **immer donnerstags von 15-17 Uhr** im Polypark statt. Bei schlechtem Wetter begrüßen wir Sie gern im Familienzentrum, Weißeritzstr. 30 in 01744 Dippoldiswalde.

Familien können gemeinsam basteln, spielen, Zeit verbringen und sich austauschen.

Programm im August

- | | |
|------------|-------------------------------------------------|
| 05.08.2021 | Sport und Spiel |
| 12.08.2021 | Basteln mit Naturmaterialien |
| 19.08.2021 | Kleine Zirkusaufführung / selber Schminken üben |
| 26.08.2021 | Spannende Geschichten |



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

PRO JUGEND E. V.

Here we go – die 48h-Aktion 2021

Wir starten in das 14. Jahr der 48h-Aktion im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – gleichzeitig ist es das 10. Jahr der gemeinsamen Ausrichtung der 48h-Aktion von unserem Trägerverbund Jugendring SOE e. V., Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. und Pro Jugend e. V..

Wir finden: Ein Grund zum Jubeln! Viele gemeinsame Jahre in der wir Jugendgruppen in ihrem ehrenamtlichen Engagement begleiten und würdigen durften. Ob handwerkliches Geschick beim Bau von Insektenhotels, die Instandhaltung von Wanderwegen, die Wartung von Bänken in den Gemeinden oder das umgestalten der Räume eines Jugendclubs – jedes Jahr sind die jungen Menschen mit ihrem kreativen und facettenreichen Engagement in ihren Gemeinden aktiv!

Auch im Jahr 2021 dürfen wir im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder zu einer 48h-Aktion aufrufen. Wir und Frau Kade, die wir auch in diesem Jahr als Schirmherrin der 48h-Aktion gewinnen konnten, laden alle Jugendvereine, Jugendclubs, Jungen Gemeinden, Sportvereine, Jugendfeuerwehren, Schulklassen, Jugendgruppen und Initiativen dazu ein, mit einem selbstgewählten Projekt etwas Bleibendes für ihre Gemeinde zu (er-) schaffen.

Das Aktionswochenende ist dieses Jahr der 08.10.21 - 10.10.21!

Wie in den vergangenen Jahre können sich alle interessierten Jugendgruppen per Flyer, per Telefon oder per E-Mail für die 48h-Aktion anmelden. **Der Anmeldeschluss ist der 22.08.2021.** Neben dem Give-Away-Beutel dürfen natürlich auch dieses Jahr die stylischen Aktions-Shirts nicht fehlen! Merkt euch die Farbe Grün, Irish Green! Und lasst uns zum Aktionswochenende die Gemeinden neben den Farben des Herbstes in leuchtendem Grün erstrahlen.

Und das ist noch nicht alles! Last but not least: Die Ostsächsische Sparkasse Dresden stellt einen Sonderpreis im Bereich Umwelt- oder Tierschutz zur Verfügung! Eine externe Jury wählt im Nachgang unter allen Aktionen ein innovatives Projekt aus, welches mit 250 Euro zusätzlich zu den bestehenden Dankeschön's gewürdigt wird.

Wir freuen uns auf vielseitige Projekte und zahlreiche Anmeldungen!

Das Team von Pro Jugend e. V.

JUGENDRING SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V.

U18-Wahl 2021: Seid dabei!

Der Jugendring SOE e. V. hat unter dem Motto **Jung und (un)politisch? Nutze deine Superkraft!** die Regionalkoordination der U18-Wahl im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge übernommen.

Die U18-Wahl findet bundesweit am **17.09.** statt und bietet Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren die Gelegenheit, symbolisch ihren Stimmzettel abzugeben und sich auf diese Weise zu äußern und zu beteiligen. Begleitet wird die Wahl von verschiedenen Angeboten, die es jungen Menschen ermöglichen, das demokratische politische System kennenzulernen und sich mit der Vielfalt an Meinungen und Sichtweisen sowie ihrer eigenen Haltung auseinanderzusetzen. Weitere Informationen gibt es unter: <https://www.u18.org/>

Die U18-Wahl ist gedacht als gemeinschaftliches, von vielen Menschen, Vereinen, Initiativen und Schulen getragenes Projekt, das ein Zeichen setzt für die Anliegen junger Menschen in Politik und Gesellschaft. Es sind deshalb alle herzlich eingeladen, sich einzubringen!

Wahllokal einrichten: Im Zeitraum vom 17.08.-17.09. kann ein Wahllokal eingerichtet werden, in dem Kinder und Jugendliche abstimmen können. Benötigt werden dafür

eine (improvisierte) Wahlkabine und eine Wahlurne. Beides kann bei Bedarf beim Jugendring ausgeliehen werden. Dieser stellt zudem Stimmzettel sowie Informationsmaterial zur Verfügung, beantwortet Fragen und kommt die Wahllokale vor Ort besuchen. Alle Wahllokale haben die Möglichkeit, am **Wahlurnenwettbewerb** teilzunehmen. Die Gruppe mit der schönsten selbstgebastelten Wahlurne gewinnt einen leckeren Preis!

Wahlparty mitgestalten: Am 17.09. wird es eine Wahlparty für alle Kinder und Jugendlichen in der Region geben. Geplant ist ein interaktives Programm mit der Möglichkeit, die Bundestagswahlkandidat*innen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge persönlich kennenzulernen. Es wird vor Ort ein Wahllokal geben sowie natürlich Musik und Verpflegung. Und es gibt Raum für weitere Ideen! Wer Lust hat, die Wahlparty mitzuorganisieren oder mit einem eigenen Angebot zu bereichern, kann sich gerne beim Jugendring melden.

Informationen und Kontakt unter stefanie.wohlfahrt@jugend-ring.de
Tel: 03501 7925331
Facebook: FaDeJu.SOE
<http://www.jugend-ring.de>

Bei Interesse und für nähere Informationen melden Sie sich bitte beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter 03501/781647, per Email: info@jugend-ring.de oder im Internet: www.jugend-ring.de

V.i.S.d.P. Stefanie Wohlfahrt

MITTEILUNGEN DER KREISCHAER FEUERWEHR

Liebe Leserinnen und Leser unseres Kreischaer Boten,

für diesen Einsatzbericht habe ich wieder Erstaunliches zu berichten: nur zwei Einsätze für den Berichtszeitraum von ca. vier Wochen. Das ist doch erfreulich.

Wenngleich der Einsatz am Vormittag des 31.05.2021 durch acht Kameraden auf der Lungkwitzer Straße der Unterstützung des Rettungsdienstes galt, wobei sie diesem den Zugang zur Wohnung einer hilflosen Person ermöglichten.

Am 09.06.2021 waren gegen 18:00 Uhr sieben Kameraden ausgerückt, um auf der Kreisstraße zwischen Lungkwitz und Wittgensdorf einen Baum von der Straße zu beseitigen.

G. Muntau

KIRCHENNACHRICHTEN

Wer will schon missioniert werden?

Liebe Leser des Kreischaer Boten,

in den Fußgängerzonen von größeren Städten kann man mitunter folgendes sehen: eine religiöse Gruppe hat einen Stand aufgebaut, legt verschiedene Schriften aus, hat vielleicht auch etwas Musik dabei und ist vor allem bemüht, mit den Passanten ins Gespräch zu kommen. Beobachtet man allerdings die Wege, die die Passanten nehmen, so fällt auf, dass sie gern einen kleinen Bogen um diesen Stand machen – anders als beim Gemüsestand etwa. Offensichtlich haben die meisten kein Interesse daran, sich mir nicht dir nichts in ein solches Gespräch verwickeln zu lassen. Nun trifft dieses Ausweichverhalten in abgeschwächter Form auch auf die Stände von Parteien im Wahlkampf zu, selbst Umweltverbände wie Greenpeace (schon vor der Bruchlandung in München) musste das erleben. Nirgendwo aber ist es so deutlich wie bei denen, die einem ein religiöses Gespräch aufnötigen wollen. Woran mag das liegen?

Zum einen sind es sicher die konkreten Umstände hier und jetzt: wenn ich, bevor ich die Kinder aus der Kita abholen muss, noch schnell ein paar Einkäufe erledigen will, habe ich weder Zeit noch Muße dafür. Allerdings: nicht alle, die einen Bogen um diesen Stand machen, haben es eilig. Manche machen einfach nur einen Stadtbummel, ansprechen lassen wollen sie sich trotzdem nicht. Manche würden vielleicht sagen, dass sie nicht in Stimmung dafür seien, so etwas ginge nicht von jetzt auf gleich. Der wesentliche Grund aber dürfte ein anderer sein: man hegt wohl nicht zu Unrecht den Verdacht, dass es diesen Leuten am Ende darum geht, dass man bei ihnen Mitglied wird, dass sie Mission betreiben. Und wer möchte schon missioniert werden?

Sicher wird man es Religionsgemeinschaften im Allgemeinen zugestehen, dass sie versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen, dass sie eben missionieren – aber bitte nicht mich. Denn damit ist die Vorstellung verbunden, dass ich ein Defizit habe, dass mir etwas fehlt, dass bei mir etwas unzureichend ausgebildet ist. Und wer gibt das schon zu? Außerdem hat es etwas Übergriffiges an sich, wenn jemand versucht, anderen die eigene Überzeugung überzuhelfen. Sind das nicht Dinge, die so privat, ja geradezu intim sind, dass da niemand hereinzureden hat, dass das jeder für sich selbst entscheiden muss?

Ich gebe zu: auch ich suche nicht das Gespräch an solchen Ständen; und den Zeugen Jehovas gegenüber, die ja gelegentlich an der Wohnungstür klingeln, bin ich auch eher zugeknöpft. Aber so ganz wohl ist mir dabei auch nicht. Denn wo wird denn über das gesprochen, was man „religiöse Fragen“ nennen könnte? Und damit meine ich nicht nur die explizit christlichen oder biblischen Inhalte, sondern viel Grundlegenderes: Welchen Sinn hat mein Leben? Wo komme ich her, wo gehe ich hin? Was ist gut und was schlecht? Was lohnt sich im Leben, und was ist es wert, dass man auch ein Opfer dafür bringt?

Selbst wenn ich sage, wie es modern ist, das müsse jeder für sich selbst entscheiden: die Antworten auf solche Fragen fallen einem ja nicht einfach in den Schoß (oder gar vom Himmel); sie müssen sich herausbilden. Und das geschieht doch am besten in Auseinandersetzung mit anderen Ansichten, aber auch mit den verschiedenen Herausforderungen des Lebens: wenn ich krank werde oder einen Verlust erleide, wenn meine Wünsche und Hoffnungen nicht in Erfüllung gehen – genauso wie wenn ich unverdientes Glück habe, wenn einfach alles klappt, wenn meine Liebe und Zuneigung erwidert wird usw.

In jedem Lehrgang, in jeder Berufsausbildung werde ich mit Aufgaben konfrontiert, die zu diesem Fachgebiet gehören und denen ich gewachsen sein muss. Nur wenn es um das Leben als Ganzes geht, scheint man überwiegend der Meinung zu sein, dass es schon irgendwie klappen werde, und zwar spontan und einfach so, ohne Übung, ohne Vorbereitung, ohne längeres Nachdenken und eben erst recht ohne Austausch mit Gleichgesinnten und Andersdenkenden. Mitunter geht das ja auch gut, aber eben keineswegs immer.

Und so frage ich mich natürlich: was wäre der geeignete Ort, was wäre der geeignete Rahmen, um genau diese Gespräche, diese Auseinandersetzungen zu führen? Kirchen, ihre Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen sollten es eigentlich sein; aber für viele kommen sie überhaupt nicht in Frage, und sei es nur, „weil die ja doch nur missionieren wollen“. Und es stimmt natürlich: christliche Gemeinden stellen ja nicht nur Fragen, sondern vertreten auch bestimmte Antworten. Aber gäbe es denn andere Gelegenheiten und Orte?

Inzwischen kann man sich ja über vieles kaum noch unterhalten: das Impfen, das Klima, das Essen oder das Gender-Sternchen, weil sie zu quasi-religiösen Fragen aufgestiegen sind.

Diese Überlegungen lassen mich etwas ratlos zurück, aber eben auch mit dem dringenden Wunsch, dass solcher Austausch, solche Gespräche möglich sein müssen: in Freundeskreisen, in Nachbarschaften, in der Kneipe, und natürlich auch in Kirchengemeinden. Voraussetzung dafür wäre die Bereitschaft, erst einmal zuzuhören, zu verstehen statt zu urteilen – und sich selbst kritisch zu hinterfragen. Voraussetzung wäre, dass ich mir vorstellen kann, dass ich noch nicht die letzte Sprosse der Weisheits-Leiter erklimmen habe, dass ich noch etwas lernen kann. Ob das tatsächlich möglich ist?

Für manche ist der Urlaub die Zeit im Jahr, wo sie dazu bereit sind. Zu keiner anderen Zeit werden so oft Kirchen besucht, nicht nur der Kühle und der Kunst wegen. Vielleicht bleibt es ja nicht bei der stillen Betrachtung, sondern es wird ein Gespräch daraus.

Dazu wünsche ich Ihnen Muße und Gelegenheit.

Ihr Pfarrer Beyer

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

04. Juli 2021 – 5. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

11. Juli 2021 – 6. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindern in Possendorf, Pfarrerin Rentzing

18. Juli 2021 – 7. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Kalettka

25. Juli 2021 – 8. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Rentzing

01. August 2021 – 9. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst in Possendorf, Herr Herrmann

Für alle Gottesdienste gilt:

Halten Sie vor, während und nach dem Gottesdienst den erforderlichen Abstand zu anderen Gottesdienstbesuchern. Tragen Sie während des Gottesdienstes bitte Ihre vorgeschriebene Mund-Nasen-Maske.

Sollten Sie Corona-ähnliche Krankheitssymptome aufweisen, dürfen Sie leider nicht am Gottesdienst teilnehmen.

LITERATURKREIS im Gemeindesaal in Kreischa

Unter Vorbehalt geplant:

Donnerstag, 29. Juli 2021, 19:00 Uhr

Das Thema erfahren Sie vor Ort.

Ihre Fridrun Hantke

Trödelmarkt zum Jahrmarkt

„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, da sie die Motten und der Rost fressen und da die Diebe nachgraben und stehlen.“ Dies steht bereits bei Matthäus im sechsten Kapitel, Vers 19 geschrieben.

Dass die überflüssigen Schätze gern der Kirche zum zweiten kirchlichen Trödelmarkt in Kreischa übergeben werden können, wird leider nicht erwähnt.

Wir möchten Sie trotzdem bitten, Ihre Keller und Dachböden zugunsten der Innensanierung unserer Kirche zu entrümpeln und nicht benötigte gut erhaltene Gegenstände für unseren Trödelmarkt zur Verfügung zu stellen.

Dieser soll am **Jahrmarktssamstag, dem 04.09.2021 von 11 bis 18 Uhr vor dem Pfarrhaus** zu Kreischa stattfinden.

Sachspenden können gern ab dem 01.08.2021 auf der Terrasse hinter dem Pfarrhaus abgestellt werden. Wir bitten Sie dabei keine Plüschtiere und abgetragene Textilien zu hinterlegen.

Sollte Corona bedingt kein Trödelmarkt stattfinden können, werden wir Sie am Abgabeort darauf hinweisen. In diesem Fall müssen wir Sie bitten, die Schätze vorerst wieder einzulagern. Brauchen Sie Hilfe beim Transport und der „Bergung“ der Reliquien aus Ihrem Keller oder wollen Sie unseren Trödeltrupp unterstützen, so melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.

Vielleicht wollen Sie die entstandenen Lücken einfach wieder auffüllen oder Sie suchen schon lange nach etwas Bestimmtem? Vielleicht sind Sie auch einfach auf dem Weg zum Jahrmarkt. Egal aus welchem Grund, wir wollen Sie natürlich auch gern an unseren Stand zum „Trödeln“ einladen.

LegoErlebnistage in Kreischa

Donnerstag, 26. August bis Sonntag, 29. August 2021

Für alle Kinder, ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse.

Vier Tage kosten für Kirchengehörige 20,00 €, ansonsten 25,00 €.

Wir zelten im Pfarrgarten.

Wir versorgen uns selber und kochen über offenem Feuer.

Wer gern dabei sein möchte, der melde sich unter kerstin.wrana@evlks.de an!

Jeder ist willkommen, der gern mit ca. 1000 Legosteinen seine Ideen verbauen möchte.

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa

Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037

E-Mail: kg.kreischa@evlks.de

Di 10:00 – 12:00 Uhr und 16:30 – 18:00 Uhr /

Do 10:00 – 12:00 Uhr

Benefizkonzert zur Innensanierung der Kreischaer Kirche

Akkordeonorchester
Akkamerata

„Musik erwacht“

Es erklingt ein stimmungsvolles
und abwechslungsreiches Konzert
der Lebensfreude

Samstag, 17.07.2021
Kirche zu Kreischa
Beginn: 18:00 Uhr

Tickets an der Abendkasse:
10,00 € | 5,00 € 10-14 Jahre | Kinder bis 10 Jahre Eintritt frei

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

AGO KREISCHA

Oldies treffen wieder Oldies im Alloheim

KREISCHA. Tradition hat mittlerweile ein ganz besonderes Treffen, das in diesem Jahr am 31. Juli im Alloheim Seniorenzentrum AGO Kreischa in der Dresdner Straße stattfindet. Klassische Automobile, Zweiräder und Traktoren geben sich dann wieder ein ganz besonderes Stelldichein. An diesem Tag dreht sich alles um Old- und Youngtimer der vergangenen Jahrzehnte. Ab 14:00 Uhr findet in der Einrichtung das „Oldie trifft Oldie“-Event statt. Alle Besitzer, Liebhaber und Fans von Fahrzeugen mit Geschichte und Geschichten sind herzlich zum gemeinsamen Fachsimpeln und Bestaunen der „Schätze“ auf dem Gelände der Residenz eingeladen.

Erinnerungen an längst vergangene Zeiten werden beim Anblick klassischer Fahrzeuge wieder zum Leben erweckt. In diesem Jahr veranstaltet die Alloheim Senioren-Residenz ein weiteres Mal sein beliebtes „Oldie trifft Oldie“-Event. Dabei präsentieren Besitzer von bemerkenswerten Automobilen, Zweirädern oder auch Traktoren allen Interessierten, Fans und vor allem den Bewohnern der Einrichtung ihre motorisierten Schätze. Eingeladen dazu sind auch alle Oldtimerclubs der Region.

„Unsere Oldtimer-Veranstaltung ist sicher ein Höhepunkt des Jahres“, sagt Einrichtungsleiterin Maria Neumann, „viele unserer Senioren freuen sich jetzt schon darauf, Fahrzeuge wiederzusehen, die sie selbst einmal besaßen oder die in ihrer Jugend maßgeblich das Stadtbild prägten.“

Das Konzept, zwei „Oldie-Gruppen“ zusammenzuführen, nämlich Senioren und klassische Fahrzeuge, sorgt damit schon jetzt für große Begeisterung bei Bewohnern, Bürgern, Liebhabern und Besitzern klassischer Fahrzeuge. „An diesem Tag wird die damalige Zeit noch einmal lebendig“, sagt Maria Neumann, „unsere Senioren bekommen fast alle die Möglichkeit, Fahrzeuge ihrer Jugend bestaunen zu können, ganz gleich in welcher



körperlichen Verfassung sie sich befinden.“ Neumann hofft, dass sich manche Oldtimerbesitzer zu einer kleinen Erinnerungsfahrt mit den Senioren hinreißen lassen. „Wenn begeisterte Fans auf Zeitzeugen treffen, gibt es unglaublichen Gesprächsbedarf und viele spannende Geschichten zu erzählen“, ist sich Maria Neumann sicher, „wir freuen uns auf viele Gäste, tolle klassische Fahrzeuge und einen unvergesslichen Tag.“

Los geht's am Samstag, den 31. Juli ab 14:00 Uhr im Alloheim Seniorenzentrum AGO Kreischa in der Dresdner Straße 4-6. Alle Oldtimer-Clubs, Interessengemeinschaften, Besitzer klassischer Vier- oder Zweiräder, Angehörige und interessierte Bürger der Region sind herzlich zu „Oldie trifft Oldie“ eingeladen. Fahrzeugbesitzer können ohne vorherige Anmeldung zu diesem im wahren Sinne des Wortes generationsübergreifenden Treffen kommen. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl von Besuchern und Fahrzeugbesitzern sorgt das erfahrene Küchenteam der Einrichtung. Der Veranstaltungsort kann selbstverständlich barrierefrei erreicht werden. Das Treffen findet im Rahmen der aktuell geltenden Coronaschutzverordnung statt.

Eis schlemmen für den guten Zweck

KREISCHA. Am 30.07.2021 verwandelt sich das Alloheim Seniorenzentrum AGO Kreischa wieder in eine ganz besondere Eisdielen: Ab 14 Uhr sind alle Bürger der Region herzlich zur diesjährigen Eis-Flatrate in den Außenbereich der Einrichtung eingeladen. Für einen einmaligen Pauschalbeitrag von nur 4,50 Euro werden dann bis ca. 18 Uhr die Becher immer wieder mit Eis aufgefüllt. Der Erlös des Eisfestes geht an den Sportverein TSV Kreischa e.V.

Leckeres Eis schlemmen und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun. Das ist jetzt im Alloheim Seniorenzentrum AGO Kreischa möglich. Am 30.07. findet im Außenbereich der Einrichtung unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzverordnungen die alljährliche „Eisflatrate“ statt. Eine gemeinnützige Aktion, deren Erlöse auch in diesem Jahr für einen guten Zweck gespendet werden. „Die Erträge der Flatrate gehen an den Sportverein TSV Kreischa e.V.“, erklärt Residenzleiterin Maria Neumann, „Mir ist wichtig, dass wir die Spende vor Ort einsetzen. Unsere Bewohner und das gesamte Team der Residenz wollen deshalb ein Zeichen setzen und die dort Aktiven bei anstehenden Anschaffungen unterstützen.“

„Flatrate“ – das bedeutet für die Besucher des Eisfestes: nach Herzenslust zugreifen – ganz ohne schlechtes Gewissen. Für einen einmaligen Beitrag in Höhe von 4,50 Euro wird der Eisbecher immer wieder und beliebig oft wieder aufgefüllt. Ob mit bunten Zuckerstreuseln, Schokosauce oder kleinen Schirmchen – auch bei der Auswahl der Eis-Verzierung sind bei der Eis-Flatrate der Alloheim Seniorenresidenz in der Dresdner Straße 4-6 keine Grenzen gesetzt. Ein Konzept, das nicht nur Kinder als bekennende Eisliebhaber begeistert. „Auch unsere

Bewohner freuen sich schon sehr darauf, sich bei sommerlichen Temperaturen mit Eis und einem kühlen Getränk in den Garten zu setzen“, lacht die Residenzleiterin.

Start des generationsübergreifenden „Eisschlemmens ohne Grenzen“ ist am 30.07. um 14:00 Uhr im Seniorenzentrum AGO Kreischa – direkt gegenüber vom Diska. Alle Angehörigen, Freunde, Partner und Bürger der Region sind herzlich dazu eingeladen. „Wir freuen uns auf viele Gäste in unserer Einrichtung und ein fröhliches Eisfest“, sagt die Residenzleiterin, „bei uns kommt sicher jeder auf seine Kosten. Ob Vanille-, Schoko-, oder Erdbeereis, in der Waffel oder Eis am Stiel, hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.“

Bundesweit wird die „Eisflatrate für den guten Zweck“ von der Alloheim-Gruppe in den allen Residenzen veranstaltet. Alle Termine zu den jeweiligen Eisfesten können auf der Website der Alloheim Einrichtungen oder auf www.alloheim.de eingesehen werden. Die jeweiligen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen werden auch am Aktionstag selbstverständlich eingehalten.

Medienkontakt:

Alloheim Senioren-Residenzen
Seniorenzentrum AGO Kreischa
Maria Neumann
Dresdner Straße 4-6
01731 Kreischa
Tel.: 035206 / 3974-0
Email: kreischa@alloheim.de
www.alloheim.de



KONZERT

MUSIK ERWACHT –

mit dem Orchester AKKAMERATA

am 17. Juli 2021 um 18 Uhr in der Krejschaer Kirche

Mancher wird sich gern erinnern – an das Benefizkonzert „Die ganze Welt des Tango“ des Akkordeonorchesters AKKAMERATA am 9. November 2019 im Vereinshaus. Es war ein schöner Erfolg – mit viel Beifall für das Orchester und einem stattlichen Beitrag für die Innensanierung der Kirche. Schon damals wurde nach einer baldigen Wiederholung gefragt...

Nach der quälend langen Zeit weitgehender kultureller Abstinenz freut sich das Orchester AKKAMERATA gemeinsam mit dem Kirchenvorstand nun darauf, musikalisch neu zu starten! Natürlich ist die Musik nie ganz verstummt. Das Orchester probte im Internet, im Freien, in zulässigen Kleingruppen. Und natürlich erklang auch in der Kirche regelmäßig Musik. Aber jetzt geht es endlich überall wieder richtig los! Das Konzert mit dem Titel „Musik erwacht“ wird zwar auch wieder Tango bieten, aber auch überraschende Kontraste und Ausflüge in andere Genres. Temperament, Lebensfreude, Genuss. Auf alle Fälle: Für einen Kirchenraum ganz und gar ungewöhnliche Klänge!

Die Kirche ist fertig, und sie ist wunderschön geworden. Über den Stand der Finanzierung gibt regelmäßig ein Aushang im Pfarrgarten Auskunft – da ist noch einiges offen ... Deshalb wird auch der Erlös dieses Konzertes dem baulich abgeschlossenen



Foto: Eröffnungskonzert „Klingende Stadt“ der Dresdner Musikfestspiele 8. Juni 2019

Projekt zugut gekommen.

Also viele gute Gründe – kommen Sie hin!

Karten gibt es zu 10€ (ermäßigt 5€) an der Tageskasse.

LESERBRIEFE

Gänsegedicht

Das Gänseliesel, nein, bin ich nicht,
schreib über Gänse aber wieder ein Gedicht.
Der Frühling kam, wie jedes Jahr,
und mit ihm unser Gänsepaar.
Doch blieben sie nicht allein,
nach und nach flogen noch 10 weitere ein.
Auch der Schwan kam wieder, wer hätt's gedacht,
hat sogar nen zweiten mitgebracht.
Sehr erstaunt war ich sogar,
das zwischen Schwänen und Gänsen alles recht friedlich war.
Im Vorjahr zofften sich, ungelogen,
Schwan und Gänse das die Federn flogen.
Mitte März begannen die „Alten“ schon zu brüten,
4 Wochen später sah man sie 7 Gössel hüten.
Mit langem Hals und fauchend der Ganter Anlauf nahm
wer der Familie zu nahe kam.
Was ich dann mal sah, ich konnt's kaum fassen,
Familie Gans hat einen Schwan ganz nah herangelassen.
Ganz ruhig und in Pose war er herangeschwommen,
hätt wohl gern die Gössel auf dem Rücken mitgenommen.
Bei den zwei Schwänen, zwei Junggesellen
wird sich wohl kein Nachwuchs einstellen.
Schwäne, Gössel und Gänseschar
oft der Grund für ein „Fotoshooting“ war.
Und wie im Vorjahr, ungelogen,
waren sie alle plötzlich wieder weggeflogen.
Familie Gans war nun allein,
nur ein zweites Paar erschien mit drei Gösselein.
Die Familien sind nun ungestört,
Park und Teich ihnen allein gehört.
Und die Schwäne, ach das wäre schön
könnten wir nächstes Jahr ein Paar brüten sehn.



S. Grahle



Mein Sommergarten
*Die Sommersonne, dieser Himmelsofen
 hat nun meinen Garten aufgeweckt.
 Rose und Clematis
 haben sich in den alten Apfelbaum gereckt.
 Vogelgezwitscher schon in der Früh
 mit dem Rauschen des Waldes
 ertönt eine schöne Sommermelodie.
 Freunde kommen von weit
 zum Lagerfeuer zur Sonnenwendzeit.*

Doktor Wald

Wenn ich an Kopfweh leide und Neurose,
 mich unverstanden fühle oder alt,
 dann konsultiere ich den Doktor Wald!
 Er wohnt ganz nah, gleich nebenan.
 Er ist mein Augenarzt und mein Psychiater,
 mein Orthopäde und mein Internist.
 Er hilft mir sicher über den Kater,
 ob er aus Kummer oder Cognac ist.

Er hält nicht viel von Pülverchen und Pille,
 doch um so mehr von Luft und Sonnenschein!
 Ist seine Praxis auch sehr überlaufen,
 in seiner Obhut läuft man sich gesund.
 Er bringt uns immer wieder auf die Beine,
 verhindert Fettsatz und Gallensteine.
 Den Blutdruck regelt er und das Gewicht,
 nur Hausbesuche macht er nicht!

Förster Helmut Dagenbach

Herzlichen Dank an das Unternehmen Sanitär Oertel, für sehr guten Kundendienst

Meine Bitte war das Anbringen eines Waschtisches mit Unterschrank.

Leider wurde mir dieser in mehreren Kartons und mit zum Teil falschem Inhalt durch den Hersteller geliefert. Dies stellt sich erst beim Versuch des Aufbaus durch die Sanitärfirma heraus. Es musste telefoniert, reklamiert, neu angefordert und abgeholt werden.

Die Firma Oertel übernahm alles für mich, setzte mich nur über die getätigten Maßnahmen in Kenntnis. Inzwischen sind besagte Teile pünktlich zum vereinbarten Termin fachgerecht auf- und angebaut. Dies geschah alles sehr freundlich, ohne sichtbaren Verdross über die viele zusätzliche Arbeit und soll deshalb besonders erwähnt werden.

Ich bin dem Team der Firma Sanitär Oertel sehr dankbar für ihre geleistete Arbeit.

S. Walter

Wie umgehen mit der industriellen Landwirtschaft in Kleincarsdorf?

Pfingstmontag, 24.05.2021. Das Wetter ist sonnig, aber mit kräftigem Wind aus südöstlicher Richtung. Es sind viele Wanderer und Spaziergänger unterwegs. Auf den Feldern nördlich und östlich von Kleincarsdorf steht der vor einigen Wochen ausgesäte Hafer bereits etwa 20 Zentimeter hoch. Die Dresdner Vorgebirgsagrar AG ist zur Mittagszeit - trotz Feiertag - mit einem Spezialfahrzeug in Ortsnähe unterwegs und verteilt Pflanzenschutzmittel auf ihren Flächen.

Als das Fahrzeug das Pflanzenschutzmittel direkt neben dem Kleincarsdorfer Weg ausbringt, wird deutlich, dass ein Teil des Sprühnebels sichtbar in Richtung Ortslage verweht wird. Auch in direkter Vorbeifahrt an den östlichen Grundstücken wird gespritzt. Ausgehend von den Wetterbedingungen ist davon auszugehen, dass Teile des Mittels in private Gärten gelangt sind.



Unzulässiger Spritzmitteleinsatz der Dresdner Vorgebirgsagrar AG in Kleincarsdorf (privat)

Immerhin: Nach einem kurzen Gespräch wurde die Behandlung mit einem größeren Abstand zur Wohnbebauung fortgesetzt. Zu einer Entschuldigung kam es dabei nicht. Vielmehr wurde der Einsatz verharmlost: „*Sie brauchen sich wirklich keine Sorgen zu machen*“ und darauf hingewiesen, dass die vorgeschriebenen Abstandsflächen eingehalten wurden.

Erst in der nachträglichen Recherche wird klar: Der Spritzmitteleinsatz war an diesem Tag aufgrund der Witterung gar nicht zulässig. Laut dem bundesweit gültigen Pflanzenschutzgesetz und den mitgeltenden so genannten „*Regeln guter fachlicher Praxis*“ ist der Spritzmitteleinsatz nur bei Windgeschwindigkeiten unter (umgerechnet) 18 km/h zulässig. Diese Regelungen wurden eingeführt, um die unkontrollierte „Abdrift“ der teilweise leicht flüchtigen Substanzen in die freie Landschaft, auf schützenswerte Biotope, auf Gewässer und eben auch auf die private Wohnbebauung zu verhindern.

Die Wettervorhersage gab für diesen Tag zu erwartende Windgeschwindigkeiten deutlich über 20 km/h an. Daten eines privaten Windmessers bestätigen die Wetterprognose mit Windböen bis 35 km/h. Ausgehend davon stellt sich daher die Frage, aus welchem Grund der Spritzmitteleinsatz gerade an diesem Tag erfolgte. Die südöstliche Windrichtung mit entsprechender Windstärke liegt im Kreischaer Becken vergleichsweise selten an und es hätte sehr leicht ein Zeitpunkt mit besseren Windbedingungen gefunden werden können.



Gerade in der aktuell angespannten Situation - in der viele Kleincarsdorfer in Sachen Landwirtschaft genau hinsehen - sind es eben diese „*vermeintlichen Kleinigkeiten*“, die die Stimmung hier im Ort immer wieder kippen lassen:

Die von Jahr zu Jahr schmalere werdenden Wegränder

Beschädigungen an wegbegleitenden Bäumen durch Agrar-Technik
Schnelle Grundstücks-Vorbeifahrten auf staubigen (weil nicht gereinigten) Straßen
Stundenlange Sägeeinsätze direkt an der Wohnbebauung
Die Geräuschkulisse privater Traktorausfahrten am Ostermontag
...oder eben zuletzt der leichtfertige Einsatz von Pflanzenschutzmitteln

Viel raumgreifender sind allerdings die Fragestellungen, die sich in diesem Kontext auf das Bauvorhaben Milchviehanlage ergeben.

Wie umgehen mit einem Agrar-Betrieb, der sich an der Grenze zu gesetzlichen Vorgaben bewegt und diese (zumindest im aktuellen Fall) auch nachweislich überschreitet?

Wie umgehen mit einem Agrar-Betrieb, der den Ertrag je Quadratmeter soweit steigern muss, dass Felder „bis auf die

letzte Rille“ und bei Bedarf auch darüber hinaus bewirtschaftet werden?

Wie umgehen mit einem Agrar-Betrieb, der zumindest in Kleincarsdorf nur wenig Rücksicht auf die Anwohner nimmt und nur Interesse daran erkennen lässt, das eigene Geschäft zu optimieren?

So wie die Landwirtschaft von uns in Kleincarsdorf derzeit jede Menge Toleranz abfordert, erwarten wir umgekehrt auch eine entsprechende Rücksichtnahme, die im Idealfall ein gutes Stück über das gesetzlich definierte Mindestmaß hinausgeht. Erst dadurch ergibt sich doch die Grundlage für ein „gemeinsames Miteinander“ und den so dringend erforderlichen Dialog in Sachen Milchviehanlage.

Familie Schmieder, Familie Rupprecht und Familie Böhme im Namen der Interessengemeinschaft „Lebenswertes Kleincarsdorf“

GELESEN UND EMPFOHLEN

„Der erste letzte Tag“ von Sebastian Fitzek

Das neue Buch des Krimi-Autors Sebastian Fitzek ist „Kein Thriller“ – so steht es gleich auf dem Buchumschlag.

Es ist eine Erzählung über ein zufälliges Zusammentreffen einer jungen Frau und eines Mannes, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Sie treffen sich im Münchner Flughafen an der Autovermietung, weil ihr Flug ausfällt und sie sich das letzte verfügbare Leihauto nach Berlin teilen müssen. Unterwegs kommen sie auf die Idee diesen Tag so zu leben, als ob es ihr letzter sei. Was das bedeutet, reicht von urkomisch bis teilweise makaber.

Fitzek versteht es, die Situationen genial darzustellen und durch entsprechende Dialoge die Lachmuskeln zu reizen (jedenfalls bei mir). Endlich mal was Lustiges in der Buchbranche. Doch am Ende hat auch diese Erzählung einen ernsten Hintergrund und macht nachdenklich.

Ich habe die knapp 270 Seiten hintereinanderweg gelesen und wie gesagt: Das Buch hat mir gefallen. Lesen Sie selbst!

H. Oertel

GUT LEBEN

Arbeitseinsatz in Possendorf – Licht und Schatten

Wer regelmäßig in Possendorf unterwegs ist, konnte vielleicht schon einmal beobachten, wie sich eine Handvoll Frauen und Männer über den Grünstreifen zwischen den Parkplätzen an der Kastanienallee bückt und da irgendetwas tut.

Ja, das sind wir von der Gut Leben!

Im Auftrag der Gemeinde Bannewitz ist unser Team vom Grünen Bereich zweimal im Monat vor Ort, um die vorhandenen Stauden zu pflegen. Unsere Einsatztage kündigen wir regelmäßig durch Aushänge an und häufig kommt es vor, dass einige Autos dann mit einem halben Meter Abstand zum Grünstreifen parken, was wir sehr begrüßen und wozu wir alle Parkplatznutzer nur ermuntern können.

Unter fachmännischer Anleitung entfernt das Team Unkräuter, schneidet Pflanzen zurück – und sammelt leider jede Menge Unrat ein. Für Zigarettenstummel, Verpackungsmüll und Hundexabfälle gibt es geeignete Entsorgungsmöglichkeiten und wir fordern alle Menschen auf, diese zu nutzen und zum Erhalt einer sauberen Umwelt beizutragen.



Fast ebenso häufig kommt es glücklicherweise vor, dass wir von Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen werden, die sich über unsere Einsätze freuen. Das motiviert uns jedes Mal ungemein und dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!



VON DER KREISCHAER HUTFABRIK ZUM FACHGROSSHANDEL FÜR INDUSTRIE-ELEKTRONIK

Die Werner GmbH in Kreischa feiert 2021 ihr 30-jähriges Firmenjubiläum



Firmengebäude der Werners um 1876

Unternehmergeist ist am Standort Kreischa seit über 150 Jahren zu Hause. Der Urgroßvater Carl August Werner gründete hier bereits 1868 eine Strohhutfabrik an der Alten Straße 2. 1990 übernahm Urenkel und Senior-Geschäftsführer Thomas Werner das historische Gebäude und gründete ein Jahr später die Werner GmbH. Aus dem damaligen Kinderzimmer wurde sein Büro. Aus der alten Fabrikantenküche ein Serverraum.



Gebäude der Strohhutfabrik – damals und heute

Heute arbeiten im ehemaligen Fabrikgebäude der Familie Werner 25 Mitarbeiter in den Bereichen Einkauf, Logistik, Marketing und Vertrieb. Wo einst Strohhut Nähmaschinen mit Tretkurbel ihren Dienst verrichteten und feinste Strohhüte in Handarbeit für die ganze Welt produziert wurden, lagern mehr als 150 Jahre später modernste Elektronikkomponenten für Kunden aus ganz Europa.



Damals Strohhut Produktion – Heute Lager

Gehandelt wird hier seit 1991 mit Sat- und Kabelfernsehetechnik, Industrie Steckverbindern, professionellen Messgeräten, Netzwerkschränken, Antennen oder einfachen Kabelbindern.

Kunden sind Kreischaer Handwerksbetriebe, mittelständige Maschinen- und Anlagenbauer, internationale Automobilhersteller, private Hausbesitzer, Fernschnetzbetreiber oder IT Firmen.



moderne ABB-Wallbox von Werner

Neu im Sortiment ist der Bereich Elektromobilität. Verkauft werden Wallboxen und mobile Ladestationen für Elektroautos oder Hybrid-Fahrzeuge.

Hier hat Sohn Marc Werner, der in 5. Generation und pünktlich zum Firmenjubiläum 2021 in die Geschäftsleitung eingetreten ist, alle Hände voll zu tun. Gemeinsam mit seinem Bruder Nils werden Produkte im eigenen Webshop eingestellt, Verhandlungen mit Herstellern geführt oder Anfragen rund um das Thema KfV Förderung von Privatkunden beantwortet.



Produkte – damals und heute

„Der Bereich E-Mobilität wächst rasant. Jeder Hausbesitzer in Deutschland bekommt derzeit 900 EUR Zuschuss, für die Anschaffung einer geförderten Ladestation, für E-Autos. Durch unsere langjährigen Herstellerkontakte konnten wir kurzfristig reagieren. Wir haben die ersten Produkte im Sortiment und werden weiter wachsen.“ - sagt Marc Werner.



Väter und Söhne:
Karl Richard und Thomas Werner am Leiterwagen (links)
Feierliche Übergabe mit Sohn Marc Werner (rechts)

Die Familientradition wird also fortgeschrieben und vielleicht kommen auch eines Tages wieder Werners Strohhüte aus Kreischa in Mode.

Text + Bild Quellen:
<http://www.werner-electronic.de/gmbh/historie.php>, ABB

LESERBRIEF

Roter Teppich für einen grünen Teppich

Foto: Eva Zimmermann, Stattliches Knabenkraut (Orchis mascula)



Fährt man auf der B 170 hinter Possendorf Richtung Dippoldswalde, erscheint der Luchberg wie ein klar umrissener Schatten des Geisingberges, oder ist es umgekehrt? Vom Wilisch aus sieht man den Luchberg, von der Quohrener Kipse und von Rundteil ebenfalls. Ihn zu erklimmen ist nicht unbedingt lohnend, da ein Fernblick durch den bewaldeten Gipfel verwehrt ist, dafür aber lädt am Fuße des Luchbergs ein Panoramaweg zum Wandern, Schauen und Verweilen ein.

Zunächst steht man vor einem festverschlossenen Tor, wenn man von Niederfrauendorf kommend am Ortseingang von Luchau rechts in einen Feldweg einbiegt. Die Durchfahrt ist jedoch nur lauffaulen motorisierten Zeitgenossen verwehrt, Fußgänger, die auf dem Wege bleiben, lesen beim Näherkommen: „Wandern ausdrücklich erlaubt“ und sind damit herzlich eingeladen, diesen Weg zu erkunden.

Mitte Juni ist die Vegetation besonders üppig und mancher Wanderweg durch hohes Gras unpassierbar. Um den Luchberg herum aber ist in einem ca. 1,50m breiten Fußweg der Rasen durchgängig so kurz geschoren, dass man wie über einen grünen Teppich einmal um die gesamte Basaltkuppe laufen kann. Damit ist kein Wanderer veranlasst, durch die Wiesen zu trampeln.

Diese Aufmerksamkeit verdanken wir Herrn Fiebinger aus Luchau, der jedes Jahr diesen Spazierweg pflegt, im Frühjahr die Bänke, die den Winter über eingelagert werden, wieder aufstellt – in diesem Jahr laden u.a. zwei neue, solide Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Allerdings erweist sich die Vegetation wie immer als stärker: Der ehemalige kleine Basaltsteinbruch ist längst überwachsen, und Schlehen, Brombeer- oder Himbeersträucher beanspruchen mehr und mehr ihren Raum, so dass die Standorte seltener Pflanzen weiter eingeschränkt werden.

Von den Ruhebänken, aber auch während des Spazierengehens hat man weite Blicke über große Teile des Osterzgebirges mit Geisingberg und *Špičák*, zwei verwandte Basaltkuppeln, ferner auf den Hohen Schneeberg. Richtung Osten sind die Steine

der Sächsischen Schweiz auszumachen sowie der Unger, der Tanečnice (Tanzplan) bei Sebnitz, Vlčí hora (Wolfsberg) und Studenec (Kaltenberg). In der Nähe nach Westen erkennt man Oberfrauendorf, nach Norden den Wilisch und die Quohrener Kipse.

Kaum eine Stunde dauert die Umrundung, aber man sollte sich Zeit lassen, denn am Wege blühen Pflanzen, die in der freien Natur höchst selten geworden sind. Deshalb wurde das ganze Areal um den Luchberg unter Naturschutz gestellt, d.h. bewundern darf man, aber abreißen oder gar ausgraben nicht!

Im zeitigen Frühjahr säumen Veilchen und Buschwindröschen den Weg – das ist noch nichts Besonderes, aber bald sieht man große Flecken von Hohen Himmelschlüsseln mitten auf der Wiese und später Maiglöckchen am Waldesrand. Im Juni mischt sich das Blau der Glockenblumen mit dem Gelb des Hornklees und der Butterblumen, mit dem Violett der Skapiose und der Kuckuckslichtnelke und dem intensiven Blauviolett des Stattlichen Knabenkrauts, eine der wenigen, noch frei wachsenden Orchideenarten. Hinweisschilder, die noch die Grüne Liga Osterzgebirge e.V. aufgestellt hatte, geben Auskunft über diese seltenen Pflanzen. Nach der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung bis 1990 sind viele Standorte für immer verloren, da die Rinder in der Blütezeit der Orchideen großes Interesse an den bunten Blüten fanden. Versteckt im Unterholz schaukeln die Turbane der Türkenbund-Lilien, die hier gedeihen, obwohl der Luchberg mit seinen 576 Höhenmetern nicht gerade das typische alpine Gelände für diese Lilienart ist. Der ansteigende Hang auf der Südseite ist eine Magerwiese mit den für das Osterzgebirge typischen Wiesenblumen.

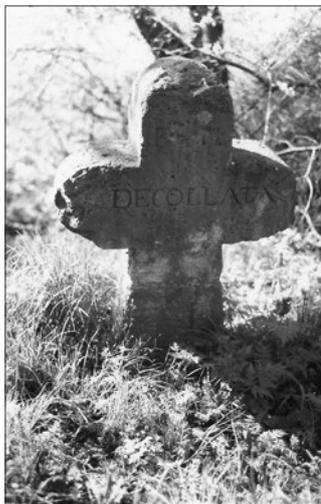
Er ist lohnenswert und bequem - dieser Gang um den Luchberg, und das zu jeder Jahreszeit!

Reiner Zimmermann

GESCHICHTE ERLEBEN

ENTHAUPTUNG, LUFTKRIEG, RÜGER-BUDE

Auf heimatgeschichtlichen Spuren rund ums Lockwitztal



Kreischa. Dass unsere Region viele spannende Geschichten zu erzählen hat, davon weiß der Buchautor und Heimatforscher Matthias Schildbach zu berichten. Diesmal geht es von der Hummelmühle nach Bärenklause, Babisnau und Gaustritz. Vom Schauplatz einer grausamen Hinrichtung im Jahr 1750 geht es zur Absturzstelle eines US-Bombers von 1945 bis hin zu vielen kleinen Entdeckungen und archäologischen Funden aus 800 Jahren Heimatgeschichte. Kleine Überraschungen werden die Tour zu einem Erlebnis machen. Für einen Imbiss und Getränke wird gesorgt.

Wann: Sonnabend,
10. Juli 2021, 10 Uhr
Wo: Treffpunkt Hummelmühle
Dauer: etwa 9 km
etwa 4 Stunden
Anspruch: ab 10 Jahre,
mit Anstiegen und
auch mal über
unbefestigtes Terrain
Kosten: 8 Euro p. P.



Quelle Foto + Abbildung: Geschichtswerkstatt Kreischa

Um Anmeldung wird gebeten unter
0176 / 24 87 15 96 oder mimaschi35@gmail.com.

Ob die Angebote wie geplant letztlich stattfinden, erfahren Sie ganz aktuell auf www.matthias-schildbach.de unter **Termine**.

Matthias Schildbach

MUSIK-, TANZ- UND KUNSTSCHULE BANNEWITZ E. V.

Sonnige Aussichten



Bei uns geht es wieder los! Wir sind übergücklich. In der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz zieht wieder Leben ein. Die Freude zu Musizieren, gemeinsam zu Tanzen, zu Singen und künstlerisch kreativ zu sein, dürfen unsere Schülerinnen und Schüler nun wieder in präserter Form erleben. Unsere Tänzerinnen und Tanzlehrerinnen klatschen in die Hände. Fit halten durch

Online-Unterricht hat ein Ende. Nach langer Zeit treffen die Tanzgruppen nun wieder aufeinander. Auch die Keramik- und Kunstwerkstatt atmet auf. Während der Ton in der Hand geformt wird, kann man sich über das Leben unterhalten und das tut der Seele gut. Rechtzeitig zum Schuljahresabschluss können wir noch kleine und feine Veranstaltungen organisieren und dem Schuljahr einen würdigen und dankbaren Abschluss geben. Denn eines steht schon jetzt fest. Es war ein verrücktes Jahr. SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern - einfach alle - brauchten mehr denn je Durchhaltevermögen, Geduld und Selbstverantwortung.

Wir blicken mit Optimismus in die Zukunft. Ob jung oder alt, ob Kind oder Erwachsener, all diejenigen die Lust haben ein Instrument zu erlernen, zu Singen, zu Tanzen oder sich künstlerisch kreativ ausleben möchten, wollen wir informieren:

Für Neuanmeldungen zum kommenden Schuljahr ist jetzt der beste Zeitpunkt!

Was kann Ihnen die MTK - Schule bieten:

Fast jedes **Orchesterinstrument** können Sie bei uns erlernen, ob Harfe, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine und Bratsche, Cello, Kontrabass, Gitarre, Trompete, Oboe, Klarinette, Blockflöte, Querflöte, Saxophon, Horn und Schlagzeug. Der qualitativ hochwertige Unter-



richt wird durch unsere universitär ausgebildeten Lehrkräfte gewährleistet, die auf jeden individuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler eingehen, ihren Unterricht darauf abstimmen und damit jeden Schüler gezielt fördern. Wir beraten sie sehr gern, wenn sie unsicher bei der Wahl des Instrumentes sind.



Die Stimme ist unser schönstes Instrument und hat eine starke Verbindung zu unserer Seele. Grundlagen wie die richtige Atem- und Stimmtechnik stehen im Mittelpunkt der **Gesangsausbildung**. Wir durchstreifen singend verschiedene Stilrichtungen von Klassik über Jazz bis zum Musical oder der Popmusik. Sie können Einzelunterricht erhalten oder sich in einem unserer **Chöre** (Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenchor) anmelden. Zudem gründen wir gerade in Zusammenarbeit mit der „Gut Leben“ gemeinnützigen GmbH einen Chor. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit. Melden sie sich bitte bei uns, falls Sie in diesem Erwachsenenchor singen möchten.



Im Fach **Tanz** sind noch einzelne freie Plätze in den schon bestehenden Tanzgruppen zu vergeben. Neben dem Kennenlernen und Training des eigenen Körpers wollen wir auf phantasievolle Weise den Spaß, die Lebensfreude und die Kreativität der Kinder fördern. Kreativer Kindertanz oder Modern Dance? Das Alter der Kinder entscheidet über den Tanzstil. Wir laden sie herzlich zu einer Schnupperstunde ein.



Ob **Porzellan- oder Keramikurse, Künstlerisches Gestalten oder Malen**, in den Kursen unserer Kunstabteilung können sie sich unter fachkundiger Anleitung vielseitig und kreativ ausprobieren, Schmuck selber herstellen und viele Geschenkideen sammeln.

Eine kleine Erfolgsgeschichte haben wir zum Ende noch zu berichten:



Rosa Üregi ist seit 14 Jahren an unserer Schule und hat Unterricht in den Fächer Blockflöte, Querflöte, Klavier und Gesang erhalten. Ihre ersten musikalischen Erfahrungen konnte Sie bei uns im Kinderchor sammeln. Christoph Schubert hat spät mit Klavier angefangen (2014) und war ein besonders fleißiger Schüler, so dass er in kürzerer Zeit als gewöhnlich seine Spielfähigkeiten entwickeln konnte. In beiden Familien wird viel musiziert und alle Geschwister und teilweise auch die Eltern erlernen ein Instrument an unserer Musikschule.

Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen in diesem Jahr konnten sich Rosa Üregi und Christoph Schubert auf die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Dresden vorbereiten. Die beiden Absolventen unserer Schule bewiesen im Vorfeld ihr Können bei einem wundervollen Konzert im Coselpalais in Dresden, bei dem sie ihr Programm vorstellten. Ein paar Tage später konnten sie sich an der Hochschule gegen viele andere Teilnehmer erfolgreich durchsetzen und haben den praktischen Teil der Prüfung bestanden. Nun drücken wir ihnen unsere Daumen für die noch bevorstehende theoretische Prüfung. Herzlichst gratulieren zu diesem Erfolg möchten wir auch ihren Lehrerinnen Frau Demetriades-Uhlig (Gesang und Klavier) und Frau Schmidt (Klavier).

Die Musik-,Tanz- und Kunstschule mit ihrem Hauptsitz in der Gemeinde Bannewitz bietet auch Musikunterricht in den Außenstellen in Possendorf, Kreischa, Rabenau, Oelsa, Kleinnaundorf und Tharandt an.

Da es einige Zeit Vorlauf bedarf, um den Wünschen neuer Interessenten nachkommen zu können, möchten wir sie ermutigen, sich bereits jetzt für einen Unterrichtsplatz unverbindlich anzumelden. Erst bei Unterrichtsbeginn wird der Vertrag wirksam.

Bitte nutzen sie dazu das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter mths.de (unter Schule/Downloads) oder melden ihr Interesse telefonisch unter 0351/4046200 bzw. per Mail an info@mths.de. Wir beraten Sie gern zu Fragen des Alters und der passenden Instrumentenwahl.

Unsere Musikschule wird gefördert von:
Gemeinde Bannewitz, Rabenau, Kreischa, den umliegenden Gemeinden, Vereinsmitgliedern und Spendern.

Über die Unterstützungen sind wir sehr dankbar.

J. Mesgarha



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Geh mal wieder ins Kino!

Mädels aufgepasst! (Männer willkommen)

Dirty Dancing

Abend im Vereinshaus Kreischa

Wann: Freitag, den 30.07.2021 Einlass: 18.30 Uhr Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 5, Großer Saal

Wieviel: 7.00 € und zur Begrüßung ein Glas Melonenbowle
Abendkasse 9.00 €

Über die zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaschutzbestimmungen informieren wir Sie gerne persönlich und auf unserer Internetseite.

Bitte anmelden unter

035206/ 398840 oder info@buergerstiftung-kreischa.de



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Einladung zum II. Kreischaer Bürgerbrunch im Kreischaer Kurpark

Gerne erinnern wir uns an unseren I. Kreischaer Bürgerbrunch zum Jahrmarktsjubiläum im August 2019.



Bei schönstem Sommerwetter trafen sich gut 200 Gäste im Kurpark. 2020 mußten wir Coronabedingt diese ausfallen lassen. Nun laden wir Sie hiermit herzlich zu unserem II. Kreischaer Bürgerbrunch am Sonntag, den **29. August 2021** herzlich ein. Von 10.00–14.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Beisammensein. Mieten Sie bei uns eine Bier-tischgarnitur (30,-€) - als Familie, Freundeskreis, Nachbargemeinschaft o.ä. - und bringen Sie sich Ihre Köstlichkeiten mit.



Nähere Informationen erhalten sie in der Augusta Ausgabe des Kreischaer Boten oder auf unserer Internetseite.

Ein Programm für Groß und Klein wird geboten. „Tino Z“, Freundeskreis Livemusik Kreischa, Zauberkünstler, Hüpfburg, Parkeisenbahn u.v.a.m.

Die **Geschichtswerkstatt** lädt zu einer „abgefahrenen“ Aktion ein: **Rundfahrt im Oldtimer OLDSMOBILE DELTA 88 Cabrio, Baujahr 1974**

am Samstag, den 31. Juli von 10 bis 21 Uhr vor der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5.



Die Aktion wird rein ehrenamtlich betrieben. Damit die Unkosten bestritten werden, bitten wir Sie um den Mindestpreis von 22 Euro. Alles, was Sie darüber hinaus geben, kommt als Spende der Geschichtswerkstatt zugute. Die Einnahmen fließen ausschließlich in unsere Projekte, sie bleiben im Ort und helfen, Kreischaer Geschichte zu bewahren, zu erzählen und jedem Interessenten zugänglich zu machen.

Jeweils zur vollen Stunde haben Sie Gelegenheit, für 45 Minuten eine Ausfahrt im OLDSMOBILE DELTA 88 zu genießen. Entscheiden Sie, ob Sie mit offenem Verdeck fahren möchten. Der vertrauensvolle Chauffeur, der eine dreiviertel Million unfallfreier Kilometer auf dem eigenen Tacho hat, fährt Sie auf Ihrer Wunschroute.

Bis zu vier Personen können einsteigen, den Sound des V8-Motors auf sich wirken lassen, die Aussicht genießen, mal Zeit für sich verbringen, bei einem Glas Sekt entspannen, den Kindern mal „was andres“ zeigen, wie auch immer.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Aktion für unseren Ort und unser Anliegen annehmen. Gefördert wird die Aktion dankenswerterweise von Dirk Schurig, www.oldtimer-dresden.de.

Reservierungen telefonisch unter 0176 / 2487 1596, per eMail an mimaschi35@gmail.com oder persönlich in der Bürgerstiftung.





Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Projekt Heimatkunde für die Bibi



Kirchen sind nicht nur Orte der Besinnung, zentraler Punkt von Religiosität und den darum angelegten Friedhöfen. Sie sind in ihrer Einzigartigkeit und Individualität Erkennungszeichen der Dörfer und Städte und oftmals das älteste Gebäude am Ort.



Irgendwann kamen die ersten deutschen Siedler hier an. Am Fuße des Gebirges stießen sie auf slawische Ortschaften, im Gebirge auf von Menschen unberührte Natur. Die Deutschen brachten das Christentum mit. Und noch bevor an den Bau eigenen Häuser gedacht wurde, begann man mit der Errichtung von Gotteshäusern. So liegen die Ursprünge unserer Kirchen oft mehr als acht Jahrhunderte in der Vergangenheit.

2003 erschien das Heft 3 der Reihe RUND UM DEN FINCKENFANG mit dem Titel „**Maxen und seine Kirche**“. Es ist der Abdruck der Festschrift zum 125. Jubiläum der Erneuerung der Maxener Kirche im Jahr 1878 mit einem Nachdruck des Berichtes von Pfarrer Fränzel aus den Jahren 1839/40. Fühlen Sie sich eingeladen, mit dieser Schrift – aber gern auch vor Ort - die Maxener Kirche ganz neu kennenzulernen.

„Maxen und seiner Kirche“, 32 Seiten, bebildert, broschiert. Ab sofort in der Gemeindebibliothek oder käuflich zu erwerben beim Heimatverein Maxen für 5 Euro.

Matthias Schildbach

Geschichtswerkstatt

Im Juni konnte die Geschichtswerkstatt trotz anhaltender Beschränkungen im öffentlichen Leben wieder eines ihrer Projekte zum Abschluss bringen: die Restaurierung des Grabmals des Malers und Grafikers Franz Gaudeck (1889-1946).

Über die verwitterte hölzerne Grabstele auf dem Friedhof wussten selbst Kreischaer wenig berichten. Dabei war Franz Albert Gaudeck seinerzeit kein Unbekannter in Dresdner Künstlerkreisen, gar über Deutschlands Grenzen hinaus. Von den Eltern zur Liebe zur Natur erzogen, erlebte Gaudeck in seinem Heimatort Lindhardt bei Grimma eine unbeschwerte Kindheit. Als Sohn eines Förstlers sammelte er Erfahrungen in der Natur, lernte sie zu beobachten und das Schöne zu erkennen. Von der Mutter erbte er die Leidenschaft und das Talent, seine Eindrücke ansprechend und ideenreich auf Papier festzuhalten.



„Walther Ries und Franz Gaudeck auf dem Wilisch“

Der gescheite Junge schaffte es aufs Gymnasium, danach auf das Lehrerseminar zu Waldenburg. Nach zwei praktischen Jahren als Dorfschullehrer begann er sein Studium an der Staatliche Akademie für Kunstgewerbe in Dresden. Es folgte 1914 eine Anstellung auf dem Zwickauer Lehrerseminar. 1917 wechselte Gaudeck als Kunstlehrer ans renommierte Fletchersche Lehrerseminar in der Marienallee in Dresden-Neustadt, wo Pädagogen ausgebildet wurden. Einer der bekanntesten Schüler dort war Erich Kästner. Gaudeck sollte über zwanzig Jahre hier wirken.

„Gaudecks zarte volkstümliche Grafiken aus seiner natürlichen und menschlichen Umwelt waren bald in allen großen Ausstellungen, in Berlin, München und Hamburg, in Karlsruhe, Görlitz, Bautzen und anderswo zu finden.“, schrieb unsere Ortschronistin Hermine Hofmann vor zwanzig Jahren im Wilischboten. „Seine Zeichnungen sind leichtfertig, naturhaft und heiter. In Radierungen, Holzschnitten und Aquarellen hält er, oft humorvoll, seine städtische und dörfliche Umwelt mit Gassen und Gässchen, Frauen und Kindern in Kramläden, Cafes, auf Spielwiesen und Rodelbahnen fest. Witzblätter, Zeitungen, Zeitschriften und Buchverlage wie die Leipziger Illustrierte Zeitung und der Reclam-Verlag, gestalten mit ihm erfolgreich ihre Blätter und Geschichten.“



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

1925 wurde er zur Berliner Kunstausstellung eingeladen, Kupferstichkabinett und Innenministerium kauften seine Arbeiten an. Gaudeck nahm an namhaften Kunstausstellungen in Sachsen und Deutschland teil. Unter den Nationalsozialisten galt er als anerkannt, 1933 berief man ihn zum Gaufachwart für Kunsterziehung in Sachsen. Die Akademie der Bildenden Künste engagierte ihn 1943 als Vertragslehrer für Zeichnen, Schrift und Kunstbetrachtung.

In seinem Atelier auf der Marschallstraße in der Pirnaischen Vorstadt in Dresden empfing Franz Gaudeck Freunde und Gäste, die sich den Künsten verschrieben hatten. Zu ihnen gehörten Dichter, Maler, Sänger und Schauspieler und: Walther Ries aus Kreischa.

Ries war als Schwager des Kreischaer Hutfabrikanten Schneider 1926 Teilhaber an der geworden. Mit gutem Geschäftssinn brachte er nach den schweren Inflationsjahren den Absatz der Firma wieder in Gang. Er war es, der die altherkömmliche Strohhutfabrikation auf Filzhutherstellung umstellte. Im Zweiten Weltkrieg musste er die Fabrik den Rüstungszwecken anpassen: fortan wurden Tropenhelme für das deutsche Afrika-Korps und Rüstungsgüter, nach dem Krieg Berufskleidung hergestellt. Sein Verdienst war es letztlich, jahrzehntelang durch viele Krisen hindurch den Geschäftsbetrieb aufrecht gehalten und damit durchgehend etwa einhundert Beschäftigten Arbeit und Lebensunterhalt erhalten zu haben. Und dabei war der tüchtige Walther Ries gar kein gelernter Geschäftsmann. Seine Leidenschaft galt den Künsten, er war ausgebildeter Sänger und Schauspieler.

Bevor der Zweite Weltkrieg ausbrach, reisten die befreundeten Kunst- und Naturliebhaber Ries und Gaudeck durch viele Länder, Deutschland, Italien, Österreich, die Niederlande und Frankreich gehörten dazu.

In der Nacht vom 13. zum 14. Februar 1945, als die Royal Air Force die Stadt in Schutt und Asche bombte, war die Wohnung des Ehepaars Gaudeck in der Rehefelder Straße in Dresden-Pieschen unbewohnbar geworden. Bei der befreundeten Familie Ries in Kreischa fanden sie in der geräumigen Fabrikantenvilla ein Obdach. Aus der zerstörten Wohnung und dem Atelier wurde in den folgenden Tagen die Reste des künstlerischen und häuslichen Inventars geborgen und nach Kreischa gebracht.

Der Verlust seines Lebenswerkes, seines Zuhauses und seiner Wirkungsstätten hinterließen Spuren. Ein Neuanfang blieb Franz Gaudeck verwehrt. Nach einem Herzanfall starb er unerwartet am Morgen des 25. März 1946 im Alter von 57 Jahren im Stadtkrankenhaus Dresden-Johannstadt.

Familie Ries und seine Witwe Charlotte ließen Franz Gaudeck auf dem Kreischaer Friedhof seine letzte Ruhestätte finden. Das Denkmal, das sein Grab kennzeichnen sollte, war aus Eichenholz – ganz wie es einem Förstersohn gebührte.



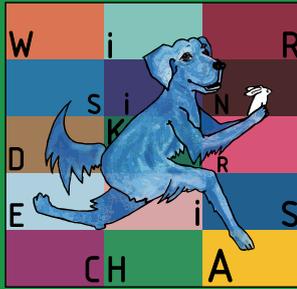
Matthias Schildbach, „Anfang Juni installierten Freunde der Geschichtswerkstatt das neue Grabstele für Franz Gaudeck“

Seine Frau Charlotte überlebte ihn um mehr als vierzig Jahre. Ihre Ehe hatte keine drei Jahre bestanden, obwohl sie sich schon viel länger kannten. Franz Gaudeck hinterließ keine Kinder. Befreundete Familien pflegten das Grab Jahrzehnte über seinen Tod hinaus.

1986 und 1994 erwarb die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek den schriftlichen und künstlerischen Nachlass Franz Gaudecks von dessen Nichte. Auf dem Kunstmarkt werden bis heute immer wieder Werke Gaudecks zu stattlichen Preisen gehandelt.

Im letzten Jahr erstellte die Kirchengemeinde Kreischa eine Liste ortsgeschichtlich bedeutender Grabmäler für ihren Friedhof. Dazu gehörte das des Franz Gaudeck. Gemeinsam finanzierten Geschichtswerkstatt, der Heimat- und Fremdenverkehrsverein und ein privater Spender eine neue Grabstele. Der Tischlereibetrieb von Matthias Pochert in Freital stellte eine originalgetreue Kopie her. Gut zwei Jahre hatte vor allem die Geschichtswerkstatt Spenden für das Projekt gesammelt, um ein Zeichen zu setzen: damit die Geschichte im Ort lebendig bleibt und die Spuren der Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten.

Matthias Schildbach



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber Druckerei und Verlagshaus Blume
und Verlag: Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-267 55
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Wrana, M. Meyer,
K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:

Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN
WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 21. JULI 2021**